AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN WWW.HECHINGEN.DE

STADTSPIEGEL

Nummer 44 • 31. Oktober 2024

STADT HECHINGEN



Hat gut lachen: Förster Rainer Wiesenberger wurde nach dem Waldbegang zum 31.Oktober 2024 in den Ruhestand versetzt.

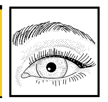
Ein Parforce-Ritt mit dem Linienbus durch den Hechinger Stadtwald, eine Tour d'Horizon durch die aktuellen Themen der Waldwirtschaft und eine große Abschiedsrunde für den am Ende des Tages offiziell in den Ruhestand versetzten Förster und Sachgebietsleiter Rainer Wiesenberger: Der Waldbegang des Gemeinderats am Donnerstag letzter Woche war ein denkwürdiges Ereignis, geprägt vom Erfahrungsschatz Wiesenbergers, der den Hechinger Stadtwald seit 1993 "beförstert".

► *Weiter auf Seite 3*

Zum linken Bild: Forstleute denken in langen Zeiträumen. Und so wird die 2024 gepflanzte kleine Eiche, gegen Verbiss geschützt durch eine Hülle aus verrottbarem Material, noch viele Jahrzehnte wachsen, bis sie als Qualitätsholz geerntet werden kann.
Den Eichen gehört mit die Zukunft im Stadtwald, die heimische Baumart kommt mit den natürlichen Verhältnissen am Albtrauf gut zurecht.



AUF EINEN BLICK



Stadtverwaltung Hechingen

Kontakt
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de

Kontakte Mitarbeiter
www.hechingen.de/mitarbeiter

Online-Terminvergabe Bürgerbüro
www.hechingen.de/termine

Öffnungszeiten Rathaus und Technisches Rathaus
Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
Von Juli bis September ist samstags nur in den geraden Kalenderwochen geöffnet.

Pflegeberatung
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Städtische Werke
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Störungen Gas/Wasser
Tel. 08000 936533

Netze Hechingen
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@netze-hechingen.de
Internet: www.netze-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof
Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Hallen-Freibad
Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad
Dienstag bis Freitag 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 – 20.00 Uhr

Volkshochschule
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr

Zweckverband Jugendmusikschule
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE



Apotheken

Freitag, 1. November
Allerheiligen
Sonnen-Apotheke, Hechingen
Weilheimer Str. 31, Tel. 9757562

Samstag, 2. November
Friedrich-Apotheke, Balingen
Friedrichstr. 17, Tel. 07433 904460

Sonntag, 3. November
Hohenzollern-Apotheke, Bisingen
Steinhofener Str. 14, Tel. 07476 94 65 59 56

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen u. außerhalb der Sprechstundenzeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u. HNO-ärztlicher Notdienst)

Allgemeine Notfallpraxis
Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde
Universitätsklinikum Tübingen (Kinder-Notfallpraxis)
Hoppe-Seyler-Str. 1, Tel. 116 117
Sa., So., und Feiertage 10.00 - 19.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 0761 120 120 00 an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notruf: **Tel. 112**
Polizei: **Tel. 110**
Polizeirevier Hechingen Tel. 07471 9880-0
Krankentransport Tel. 19222

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002

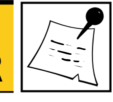
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tel. 0800 1110111

Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240

Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406

Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-) Beratung Tel. 07471 93091710

KULTURKALENDER



Veranstaltungen

Schwäbisch gschwätzt ond gsonga 2024
So., 3.11., 14.30 Uhr, Stadthalle Museum, Zollernstraße 2
Veranstalter: Stadt Hechingen

Novemberkonzert des Hechinger Kammerorchesters
So., 3.11., 17.00 – 18.30 Uhr, Evangelische Johanneskirche, Zollernstraße 5
Veranstalter: Hechinger Kammerorchester

Sonderausstellungen

Zwei Welten – Georg Jankovic und Tetsuya Kuzuhara
bis So., 1.12., Villa Eugenia
Öffnungszeiten:
sonntags, 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Förderverein Villa Eugenia
www.villa-eugenia.de

Übergang – Jahresausstellung der Künstler:innen des Kunstvereins Hechingen
bis Fr., 29.11., Rathausgalerie Hechingen
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses sowie an Samstagen und Sonntagen von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Veranstalter: Kunstverein Hechingen
www.kunstvereinhechingen.org

Dauerausstellungen

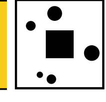
Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5
Do., 14.00 – 18.00 Uhr
Fr., 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. + So., 13.00 – 17.00 Uhr
www.hzl-museum.de

Römisches Freilichtmuseum
Hechingen-Stein
Di. – So., 10.00 – 17:00 Uhr
www.roemischesfreilichtmuseum.de

Alte Synagoge
Goldschmiedstr. 20
So., 14.00 – 17.00 Uhr
Am 03.11.2024
ist die Synagoge geschlossen.
http://alte-synagoge-hechingen.de

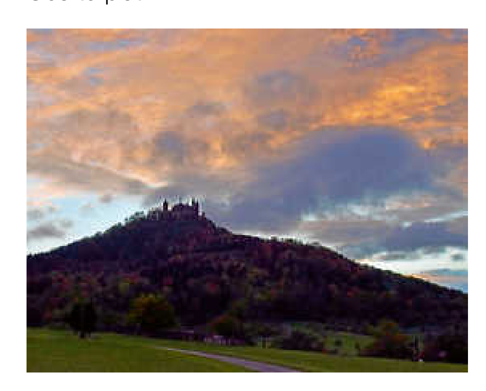
Oldtimermuseum Zollernalb
Obere Mühlstr. 7
So. + Feiertage, 13.00 – 18.00 Uhr
www.oldtimermuseum-zollernalb.de

MÄRKTE



Samstag, 2. November
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Rathausvorplatz

Mittwoch, 6. November
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Obertorplatz



DAS RATHAUS INFORMIERT



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und städtischer Einrichtungen

Bürgerbüro und Stadtbücherei am 2. November geschlossen
Das Bürgerbüro und die Stadtbücherei sind wegen des vorangehenden Feiertags am Samstag, 2. November, geschlossen.

Hallenbad: Reduzierte Öffnungszeiten am 3. November
Am Sonntag, 3. November, sind die Öffnungszeiten des Hallenbades eingeschränkt, das Bad ist von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Hohenzollerisches Landesmuseum am 9. November geschlossen
Wegen der am Abend im Foyer stattfindenden Lesung „Ein wunderbar anderes Leben“ ist das Museum am Samstag, 9. November, geschlossen.

Waldbegang des Gemeinderats

► Fortsetzung von der Titelseite.
Vor der gemeinsamen Abfahrt mit dem Bus begrüßte Bürgermeister Philipp Hahn die Teilnehmer der Stadtwald-Tour, darunter neben den Stadträten und Ortsvorstehern auch die städtischen Forstwirte sowie Vertreter des Forstamtes im Landratsamt Zollernalbkreis und der Hechinger Jägerschaft. Ebenso mit dabei: Landesforstpräsident a.D. Dr. Fridolin Wangler, der, wie sich im Laufe des Nachmittags herausstellte, dem jungen Gymnasiasten Rainer Wiesenberger einst nachdrücklich geraten hatte, den Forstberuf zu ergreifen.
Drei Funktionen, so beschrieb es Philipp Hahn, habe der Stadtwald: Die wirtschaftliche, die ökologische und die Freizeit-Funktion – und allen drei gelte es Rechnung zu tragen bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes. Klug gewählt waren dann bei der anschließenden Rundfahrt die sieben Stationen, an denen die Busgesellschaft bei herrlichem Wetter beispielhaft die aktuellen Aufgaben und Probleme der Waldwirtschaft durch Rainer Wiesenberger vor Augen geführt bekam.
Den Einstieg lieferte der Butzenwasen, hier galt das Interesse einer Eichen-Neuanpflanzung auf einer Sturmfläche. Schnell wurde jedem klar: Waldwirtschaft ist zweifellos extrem abhängig vom Klima, seien es der Einfluss von Temperatur und Feuchtigkeit, aber auch von Extremwetterereignissen. Ein Datum, das Förster, die damals bereits im Dienst waren, nie vergessen werden, ist der 26. Dezember 1999, der Tag, als der Sturm Lothar übers Land fegte. Mit verheerenden Folgen, insbesondere für die Fichtenbestände. Schlimm wütete ebenfalls der Sturm im August 2023, zum Beispiel im Butzenwasen. Dort wurden großflächig Eichen nachgepflanzt, geschützt von Röhren, die den Verbiss durch das Wild verhindern. Erstmals sind die Röhren nicht aus Kunststoff, solche sorgen für den Eintrag von Mikroplastik in den Waldboden, sondern aus einem verrottbaren Material, das allerdings wesentlich teurer ist. Gleichzeitig sind auf den neu aufgestockten Flächen die Jäger gefordert, um dem Verbiss Einhalt zu gebieten. Mit einem ist Wiesenberger sehr zufrieden, nämlich mit der Niederschlagsmenge 2024, der viele Regen kommt den kleinen Eichensetzlingen sehr gelegen. Eine weitere, „klimaresiliente“ Anpflanzung wurde im Nasswasen besichtigt, eine aufgeforstete Wiese. Hier tun sich die Bäumchen schwer, auf dem Wiesenboden Fuß zu fassen.

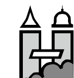


Station Nummer 3 war speziell den Eichen und Buchen gewidmet. Die Buche wird gerne als die „Mutter des Stadtwaldes“ apostrophiert, und hat doch Stress. „Dry Trees“ heißt ein gemeinsames Forschungsprojekt der Universität Tübingen und der Forsthochschule Rottenburg, in dessen Rahmen mit technisch komplexen Methoden der „Trockenstress“ untersucht wird, dem insbesondere Buchen und Eichen in niederschlagsarmen Jahren ausgesetzt sind. Vor allem die Kronen der großen alten Bäume sterben deswegen ab, schlussendlich der ganze Baum. Und von den 1.400 Hektar Stadtwald sind rund 70 % mit Laubwald bedeckt, insbesondere mit Buchen und Eichen. So lautete dann das Resümee von Rainer Wiesenberger in Bezug auf die langfristige Entwicklung des Stadtwaldes: „Es wird auch weiterhin einen Stadtwald geben, aber er wird jünger werden.“
Eine Baumart, die sich in den vergangenen Jahren als widerstandsfähig bei Sturm und Klimaextremen gezeigt hat, ist die Douglasie. An einem entsprechenden Waldstück wurde demonstriert, wie sogenannte Habitatbäume herausgearbeitet werden, auf diese Weise wird der Artenreichtum der Bäume gefördert. Ein weiteres Problem für die Forstwirte: Stürme und Starkregen setzen den Waldwirtschaftswegen zu, immer wieder kommt es zu Hangrutschungen. Hier wird mit grobem Schotter und schwerem Gerät repariert.
Die 6. Station war schließlich der Fürstengarten und dessen denkmalgerechte Sanierung als Landschaftsgarten im englischen Stil. Eigentlich keine typische Aufgabe für einen Forstwirt, aber eine Aufgabe für das städtische Sachgebiet Forst und Natur, das 2018 eingerichtet und mit Rainer Wiesenberger als Sachgebietsleiter besetzt wurde. Er sei von Landschaftsarchitekt Albrecht Schaal, der das betreffende Parkpflegewerk erarbeitet hat, mit dem „Fürstengarten-Virus“ infiziert worden, bekannte Wiesenberger. Mittlerweile ist die insgesamt rund eine Million Euro teure Sanierung im 5. und letzten Bauabschnitt angekommen, der Park hat unübersehbar wieder den Charakter eines englischen „Pleasuregrounds“ mit Ausblicken und Einblicken angenommen. In Zukunft wird der Park einiges an Pflege benötigen, Sorgen bereitet den Verantwortlichen die Verkehrssicherheit, die die Stadt im Park gewährleisten muss, und die nur mit intensivem Einsatz von Baumkletterern, die Totholz entfernen, gewährleistet werden kann.
Aller guten Ding sind sieben, und so war die letzte Station der Stadtwaldrundfahrt dem „Lieblingswald“ von Rainer Wiesenberger gewidmet. Das Waldstück im Gewann Reute auf Gemarkung Weilheim ist mit stattlichen Weißtannen bestockt, die sich, dank effizienter Bejagung des Rehwildes, selbst verjüngen. Entstanden ist ein dichter Urwald und der macht Wiesenberger „richtig Spaß“.
Im Verlaufe des Waldbegangs hatten Christian Beck, Leiter des Forstamtes des Zollernalbkreises, und Martin Neumeier als Forstvertreter des Sigmaringer Fürsten Rainer Wiesenberger für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit gelobt und sich bedankt. Am Gasthaus Löwen in Boll, wo die Stadt zur abschließenden Einkehr geladen hatte, stattete die Hechinger Jägerschaft Wiesenberger ihren Dank für die jahrzehntelang Zusammenarbeit ab. Die Jagdhornbläser spielten ein Ständchen, Jäger Walter Beck überreichte einen Geschenkkorb.



Ein Ständchen der Hechinger Jagdhornbläser

Dann war es Zeit für die offizielle Verabschiedung von Rainer Wiesenberger. In seiner Laudatio erklärte Bürgermeister Philipp Hahn: „Rainer Wiesenberger hat unser Forstamt nicht nur geleitet, er hat es geprägt“. Seit 1993 war Wiesenberger für den Stadtwald zuständig, 2018 übernahm er die Leitung des neu eingerichteten Sachgebiets Forst und Natur, nachdem die Stadt sich dazu entschlossen hatte, den kommunalen Wald selber zu beförstern. Insgesamt kommt



Wiesenberger auf über 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst, vor seinem Einsatz in Hechingen war der studierte Forstwirt in den Forstämtern in Albstadt, Biberach und Ravensburg in der Revierbetreuung sowie als Büroleiter im Forstamt in Reutlingen eingesetzt.
„Deine Arbeit war immer geprägt von der Leidenschaft für die Natur, vom Respekt vor der Umwelt und von einem tiefen Verständnis für die Bedeutung des Waldes als Lebensraum, Erholungsgebiet und wertvolle wirtschaftliche Ressource. Du hast uns allen vor Augen geführt, dass der Wald ein lebendiges System ist, das Pflege, Schutz und kluge Entscheidungen benötigt – nicht nur für heute, sondern für die Zukunft.“, resümierte abschließend Philipp Hahn, bevor Personalleiter Michael Dehner die offizielle Urkunde über die Versetzung in den Ruhestand an Rainer Wiesenberger übergab. Dazu gab es etliche Geschenke von der Stadt, darunter ein Ruhebänkle, das an einem Wunschort von Wiesenberger im Stadtwald Verwendung finden soll.



Rainer Wiesenberger wird eine Ruhebank im Stadtwald gewidmet. Fotos: Stadt Hechingen

In seinem abschließenden Redebeitrag und bevor die Gesellschaft sich dem Wildgulasch aus heimischen Wäldern zuwandte, war ein bisschen Wehmut bei Rainer Wiesenberger zu spüren. Er sei unter vier Bürgermeistern, 21 Ortsvorstehern und 3 Arbeitgebern (Land, Landkreis und Stadt) für den Hechinger Stadtwald verantwortlich gewesen, jetzt richte sich der Blick erneut nach vorn, erklärte Wiesenberger. Die Familie und die Hobbys Reisen und Radfahren werden zukünftig im Vordergrund stehen. Trotzdem bleibt die Erfahrung von 31 Jahren gegenwärtig: „Der Stadtwald ist der schönste Arbeitsplatz in ganz Hechingen“, betonte Wiesenberger.
Den Arbeitsplatz hat offiziell bereits zum 1. September Jürgen Baumer übernommen. Baumer ist ebenfalls studierter Forstwirt und bisher als Klimaschutzmanager für die Stadt Hechingen tätig.

Erinnerungskultur: 10 Winterlinden für den Irma-West-Hain

Die alljährliche Baumpflanung im Irma-West-Hain am Martinsberg ist stets ein Lehrstück für Umweltpädagogik und gleichzeitig lebendige Erinnerungskultur in Zusammenhang mit dem Irma-West-Kinder- und Heimatfest. Schüler der Hechinger Werkrealschule pflanzen – unter fachkundiger Anleitung der städtischen Forstwirte – Winterlinden, die von Spendern zur Erinnerung an meist familiäre Ereignisse finanziert werden.



10 Baumpaten spendeten Winterlinden, darunter auch Bürgermeister Philipp Hahn.

Dieses Jahr waren es sogar 10 Bäume, während Corona und letztes Jahr wegen der Sturmschäden hatte keine Pflanzung stattgefunden. Die Rektorin der Werkrealschule, Ursula Schön, begrüßte die zahlreichen Gäste, neben Schülern und Schülerinnen und ihren Lehrerinnen hatten sich die Spender und die Vorstandschaft der Irma-West-Gemeinschaft e.V. versammelt.
Mit einem Lied über Bäume im Herbst eröffneten die zwei fünften Klassen der Werkrealschule die Pflanzaktion. Bürgermeister Philipp Hahn betonte, der Irma-West-Hain diene der Erinnerung an persönliche Lebensereignisse, die wiederum oft verknüpft mit dem Kinderfest seien: „Das Kinderfest ist das wichtigste Fest in Hechingen.“ Und so dokumentieren die Täfelchen, die sich an jedem Baum finden, Widmungen für Kinder, Enkel, aber auch für Großeltern.



Nebenbei produzierten die Werkrealschüler ausgezeichneten Apfelsaft Fotos: Stadt Hechingen

25 Jahre alt ist die Tradition der Baumpflanzungen, begonnen von der Lehrerin Karin Selbmann 1999, quasi als Grundlage für eine Laufgruppe im Kinderfestumzug. Stand heute sind es 99 Winterlinden. Von Anfang an dabei war Förster Rainer Wiesenberger, für ihn und ebenfalls für Schulleiterin Ursula Schön ist es die letzte Pflanzung, ihnen winkt der Ruhestand. Dankesworte und ein kleines Geschenk gab es für die beiden von Michael Löffler, Vorstandsmitglied der Irma-West-Gemeinschaft e.V.
Dann wurde in die Hände gespuckt und die Winterlinden gepflanzt, mit Hilfe der fleißigen Schüler. Auch Bürgermeister Philipp Hahn bekam Schülerunterstützung beim Pflanzen einer Winterlinde für Sohn Friedrich. Fritz Waibel wiederum hatte einen Baum zur Erinnerung an seine Zeit im Silcherchor gespendet, gemeinsam mit Werkrealschul-Rektor a. D. Bernd Pfeffer stimmte er „Am Brunnen vor dem Tore an“.



Für Förster Rainer Wiesenberger und für Rektorin Ursula Schön war es die letzte Baumpflanzung, beiden winkt der Ruhestand.

Und so ganz nebenbei lernten die Schüler, wie aus Äpfeln Saft gemacht wird. Waschen, mahlen, pressen, und schon floss der wirklich süße Saft in das Fass. Wer schafft, muss essen, und so beendeten die Schüler und Schülerinnen den Vormittag mit Würstchengrillen an der Feuerstelle auf dem Martinsberg.

Kinderbuchautor Boris Pfeiffer begeistert kleine und große Fans

Im Rahmen des landesweiten Literaturfestes „Fredericktag" lud die Stadtbücherei Hechingen gemeinsam mit dem Sachgebiet Tourismus und Kultur den Kinderbuchautor Boris Pfeiffer in die Stadthalle Museum ein. Der Autor der bekannten „Die drei ??? Kids"-Reihe begeisterte am Mittwoch zahlreiche junge Leserinnen und Leser mit einer spannenden Lesung aus seinem aktuellen Buch „Der schwarze Diamant".
Pfeiffer, der bereits seit vielen Jahren die Kinderherzen mit den Detektivgeschichten von Justus, Peter und Bob erobert, verriet während der Veranstaltung, dass er mit dem „Schwarzen Diamant" seinen letzten Fall für die drei Fragezeichen geschrieben hat. Die Zukunft der Reihe liegt nun in den Händen anderer Autoren. Der Schriftsteller möchte sich zukünftig verstärkt seinen eigenen Projekten widmen und hat hierfür sogar einen eigenen Verlag gegründet.



Signierstunde mit Boris Pfeiffer für junge Leser *Foto: Stadt Hechingen*

Die Veranstaltung bot den jungen Zuhörern nicht nur die Gelegenheit, in die spannende Welt der „Die drei ??? Kids" einzutauchen, sondern auch ihren Lieblingsautor persönlich kennenzulernen. Nach der Lesung beantwortete Pfeiffer geduldig die zahlreichen Fragen seiner jungen Fans und signierte Bücher.
Boris Pfeiffer ist im Internet unter www.borispfeiffer.de, Bücher von ihm gibt es selbstverständlich in der Stadtbücherei, alle Infos unter www.hechingen.de/stadtbücherei.

Gerichtsreferendare zu Gast im Rathaus

Am Mittwoch vergangener Woche begrüßte Dorothee Müllges, Erste Beigeordnete der Stadt Hechingen, dreizehn angehende Juristinnen und Juristen des Landgerichts Hechingen im Hechinger Rathaus. Gemeinsam mit Volker Schwarz, seit 2023 Vizepräsident des Landgerichts sowie Ausbildungsleiter Frank Schmid wurde der Herbst-Referendarsjahrgang im Ratssaal willkommen geheißen.
Müllges gab den Juristinnen und Juristen zunächst einen Einblick in die Verwaltungsstruktur der Stadt Hechingen mit ihren rund 380 Beschäftigten. Im Anschluss folgten Daten und Fakten zum Schul- und Wirtschaftsstandort mit dem Schwerpunkt auf der Medizintechnik. Nicht unerwähnt blieb die angespannte Haushaltslage, verursacht unter anderem durch sinkende Gewerbesteuereinnahmen.

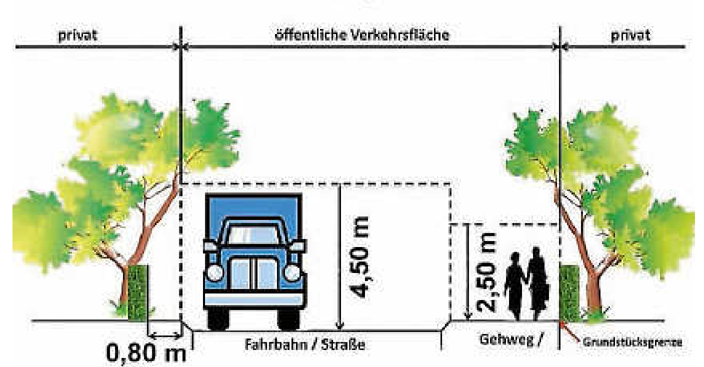


Gerichtsreferendare zu Gast im Rathaus. *Foto: Stadt Hechingen*

Auf der Hechinger Agenda stünden darüber hinaus die Themen Innenstadtbelebung, die Vermarktung der Baugrundstücke im neu erschlossenen, innovativen Baugebiet Killberg IV, sowie weitere zukunftsorientierte Infrastrukturprojekte, erläuterte Müllges. Dazu zählten unter anderem die Sanierung der Zollernstraße und die Erweiterung der Grundschule um ein neu zu bauendes Unterrichtsgebäude. Auch mit dem Ausbau von Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik für mehr Energieautarkie werden sich künftig die Verwaltung und der Gemeinderat der Stadt Hechingen beschäftigen.
Müllges betonte, dass Mittelzentren wie Hechingen mit bezahlbarem Wohnraum, einer starken Schullandschaft und guten Betreuungskonzepten für Familien und berufstätige Eltern im Vergleich zu Tübingen oder Stuttgart an Attraktivität zunähmen.
Im gemeinsamen Gespräch über die künftige berufliche Ausrichtung nach dem Referendariat lud Dorothee Müllges die Anwesenden nach Abschluss ihrer Ausbildungszeit am Landgericht zu einem weiteren Besuch ins Rathaus ein. Werbung um neue Mitbürger in einer lebenswerten Stadt.
Nach einem kleinen Imbiss durften die Gäste Hechingen von einer anderen Seite kennenlernen. Mit Wolfgang Heller, dem ehemaligen Leiter des Hechinger Polizeireviers, erkundeten sie Hechingen und tauchten dabei in die Geschichte Hechingens als ehemals preußischer Gerichtsstandort ein.

Straßen und Gehwege von Bewuchs freihalten!

Die Zeit ist gekommen, in der Gartenbesitzer zur Heckenschere oder Säge greifen sollten – nämlich dann, wenn das angesichts der feuchten Witterung üppige gewachsene Grün in Straßen und Gehwege bzw. in deren sogenanntes „Lichtraumprofil" hineinragt. Das Lichtraumprofil bezeichnet den Bereich über dem Straßenraum, der vom Bewuchs durch die Anlieger freizuhalten ist. Sowohl die Mitarbeiter des Sachgebiets Ordnungswesen als auch des Betriebshofes werden regelmäßig auf entsprechende Situationen hingewiesen, in denen das Zuwachsen des Lichtraumprofils die Sicht und damit die Verkehrssicherheit behindert.
„Ein Formschnitt darf das ganze Jahr über gemacht werden", betont Silvana Koch, beim Betriebshof zuständig für Park und Garten. Sprich: Ein normales Zurückstutzen auf das Niveau vor der Vegetationsphase ist kein Problem.
Anders verhält es sich aber, wenn zur Herstellung des freien Lichtraumprofils Bäume oder Sträucher auf den Stock gesetzt oder größere Äste entnommen werden müssen. Das ist aus Gründen des Vogel- bzw. Tierschutzes nur von Oktober bis Februar erlaubt.



Die Grafik zeigt die Maße, in deren Rahmen der Bereich über dem Straßenraum vom Bewuchs freizuhalten ist (= Lichtraumprofil).

Verkehrsbehinderungen und Sperrungen

Kärtnerstraße und Sudetenstraße gesperrt
Wegen des Glasfaserausbaus sind vom 4. November bis 6. Dezember die Sudetenstraße und abschnittsweise die Kärtnerstraße voll gesperrt.

Behinderungen und Sperrungen im Gewerbegebiet Linsenäcker
Im Gewerbegebiet Linsenäcker werden in den kommenden Wochen die fehlenden Asphalt-Deckbeläge eingebaut. Dies führt zu Behinderungen und Vollsperrungen.
Vom 7. bis 17. November werden vorbereitende Maßnahmen durchgeführt, prinzipiell ist die Straße Linsenäcker in dieser Zeit befahrbar, mit Behinderungen ist allerdings zu rechnen.

Vom 18. bis 22. November wird, gute Witterung vorausgesetzt, die Asphaltdeckschicht eingebaut. In dieser Zeit kommt es zu Vollsperrungen, teilweise betrifft dies auch den Einmündungsbereich in die Straße Lotzenäcker. Bei ungünstiger Witterung wird die Maßnahme bis zum 29. November verlängert.

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Am Dienstag, 5. November, 18.30 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt:

Tagesordnung:

1. „Waldwirtschaft"
   a) Bericht über vorläufigen Vollzug 2024
   b) Vorstellung Waldwirtschaftsplan 2025
   Drucksache Nr. 80/2024
2. Verschiedenes
3. Bekanntgaben

Sitzung des Bauausschusses

Tagesordnung:
Am Mittwoch, 6. November, 18.30 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt:

1. Bauwerk R29.1: Reichenbach Verdolung, Stetten
   Zustandsbericht
   - Vergabe von Planungsleistungen
   Drucksache Nr. 81/2024
2. Gewerbegebiet Linsenäcker
   Einbau Asphalt Deckenbeläge
   - Vergabe von Bauleistungen
   - Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben
   Drucksache Nr. 82/2024
3. Marktplatz 2 – alte Hofapotheke
   Generalsanierung und Umbau
   - Vergabe von Bauleistungen
   Drucksache Nr. 83/2024
4. Grünpflege Jahresbau 1/2025 bis 12/2026
   - Vergabe von Leistungen
   Drucksache Nr. 84/2024
5. Straßenreinigung 4/2025 bis 3/2027 DS 085/2024
   - Vergabe von Leistungen
   Drucksache Nr. 85/2024
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben

Beratungsunterlagen im Internet

Die Beratungsunterlagen (Drucksachen) werden im Internet auf www.hechingen.de > Direkt zu > Bürgerinfoportal/Gemeinderat veröffentlicht.

IMPRESSUM

Stadtspiegel – Amtsblatt der Stadt Hechingen

Herausgeber: Stadt Hechingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Philipp Hahn, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, oder sein Vertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik "Aus den Stadtteilen". Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Tanja Saile, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Manuel Riecher, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Petra Hähn-Prothmann, Tel. 07471 940-135, E-Mail: amtsblatt@hechingen.de

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

KULTUR



„Schwäbisch gschwätzt ond gsonga" in der Stadthalle Museum

Am Sonntag, 3. November, 14.30 Uhr wird die Stadthalle Museum in Hechingen erneut zum Treffpunkt für Liebhaber der schwäbischen Mundart. Das abwechslungsreiche Programm begeistert Jahr für Jahr mit einem Mix aus Musik, Gesang, Gedichten, Texten, Theater und schwäbischem Kabarett.



Comedian Markus Zipperle. Foto: Markus Zipperle

In diesem Jahr dürfen sich die Besucher:innen auf die Musikgruppe KAOS plus DUO freuen. Mit Liedern, die den Alltag so treffend aus der Sicht eines Schwaben beschreiben, sorgen sie für humorvolle Unterhaltung. „Schwätza", das kann Markus Zipperle mit Perfektion. Auch bekannt als „schwäbische Saugosch", variiert der stimmgewaltige Comedian bei seinen Auftritten zwischen Improvisationen, Stand-Up-Comedy, einem Feuerwerk an Witzen und schwäbischen Gesangsnummern. Passend zum kulturellen Genuss kümmert sich der Verein Downtown Hechingen e. V. um das leibliche Wohl der Gäste mit einer Auswahl an Kaffee, Kuchen und Getränken. Tickets gibt es an der Tageskasse zu 17,00 € angeboten. Der Saal wird um 13.30 Uhr geöffnet.

Stadtführung: Jüdisches Leben in Hechingen

Eine Stadtführung zur jüdischen Geschichte Hechingens veranstaltet die Stadt Hechingen am Samstag, 9. November, 15.30 bis 17.00 Uhr. Treffpunkt ist die Alte Synagoge, Goldschmiedstraße 20, als Stadtführer wirkt Boris Kotchoubey.



Die Hechinger Synagoge vor der Verwüstung des Innenraums in der Reichspogromnacht am 9./10. November 1938.
Foto: Stadtarchiv

Juden haben in der Hechinger Geschichte eine herausragende Rolle gespielt – 1435 ist erstmals ein Jude in Hechingen urkundlich erwähnt, 1546 eine Synagoge. In der Mitte des 19. Jahrhunderts waren 25 % der Hechinger Bevölkerung jüdischen Glaubens. Obwohl sich der Anteil gegen 1900 auf 3 % reduzierte, zumeist jüdische Fabrikanten und Kaufleute und deren Familien, zahlten diese 44 % der Erwerbsteuer und 33 % der Einkommensteuer.
Boris Kotchoubey führt an Orte, die im Zusammenhang mit den berühmten jüdischen Persönlichkeiten von Hechingen stehen: Im Blickpunkt stehen die Madame Kaulla, Mitbegründerin der deutschen Bank, und Dr. Samuel Mayer, Rabbiner, Dichter und Rechtsanwalt. Moritz Baisinger kam als Sohn eines armen Metzgers in die USA und wurde als einer der Könige der Chicagoer Schlachthöfe zum Multimillionär. Benedikt Baruch war der Gründer der Hechinger Textilindustrie und der Großgroßvater von Elsa Einstein, der zweiten Frau Albert Einsteins. Das Leben dieser Personen ist nicht nur spannend, sondern auch vom spezifischen jüdischen Witz durchdrungen.
Eine Anmeldung für die Führung bis Mittwoch, 6. November, 11.30 Uhr, beim Sachgebiet Tourismus und Kultur unter Tel. 07471 940-220 ist erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro pro Erwachsenen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind frei.

Konzert des Hechinger Kammerorchesters

Am kommenden Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr gibt das Hechinger Kammerorchester in der evangelischen Johanneskirche in Hechingen, Zollernstraße 5 sein diesjähriges Herbstkonzert.


Clemens Mohr (Solist am Cello).

Der Konzerttermin wurde bewusst in den Totenmonat November gelegt, in dem sowohl die beiden großen christlichen Kirchen, also auch die weltlichen Städte und Gemeinden den Toten gedenken. Es wird nicht nur der „Heiligen“ gedacht, sondern z. B. durch die Gräberbesuche auch den verstorbenen Familienangehörigen. Auch der traditionelle Besuch der Kriegsgräber gehört in diesen Trauermonat. Am Volkstrauertag wird bekanntlich der durch Kriege und Gewaltherrschaft, allgemeiner Hass, Neid und Streit getöteten Menschen hier und andernorts gedacht.
Themenbezogen wurde beispielsweise von Ciacomo Puccini dessen Komposition ‚Crisantemi‘ in das Programm aufgenommen. Eine Komposition, die durch den Titel an die Chrysanthemen erinnern, die hierzulande ein Symbol für Tod und die über das Lebensende reichende Liebe stehen. Um dem Zuhörer das Thema des Abends näherzubringen, startet das Programm jedoch mit dem Streichquintett c-Moll, KV 406, gespielt vom gesamten Orchester. Diese Komposition beginnt mit einem schweren und düsteren c-Moll-Akkord, setzte sich in der Folge in verängstigten Seufzern und einem förmlich schreienden Akkord fort. Im vorbereiteten Programmheft wird der Zuhörer weitere aufschlussreiche Details zu dieser und den weiteren Kompositionen erfahren.
Das Konzert wird letztlich verklingen mit dem Kol Nidrei op.47 von Max Bruch für Solocello und Streichorchester. Max Bruch, selbst nicht Jude, komponierte dieses ‚Abendgebet‘, dessen Titel für viele Juden gleichbedeutend mit dem Vorabend von Jom Kippur ist, mit der Absicht, eine kulturelle Tradition zu würdigen, die die Wurzeln der westlichen Welt mitgeprägt hat.
Solist am Cello ist Clemens Mohr, der in der Zeit von 2000 bis 2008 Lehrer am Gymnasium Hechingen war. Nicht nur ehemalige Schüler und Kollegen, sondern auch Musikinteressierte, die den herrlichen Klang eines Violoncellos lieben, werden durch den Cellisten und Lehrer begeistert werden.
Dirigiert wird das Konzert durch die junge Dirigentin aus Tübingen Elisabeth Vöhringer. Eher zufällig, aber letztlich doch eine gute Fügung ist, dass Elisabeth Vöhringer nicht nur Chor- und Orchesterleitung im Masterstudiengang an der Musikhochschule Trossingen studiert, sondern auch selbst Cellistin ist, weshalb sie die Eigenheiten und gestalterischen Möglichkeiten eines Cellos hervorragend beherrscht.
Einführende Worte und einen Tagesimpuls wird Pfarrer Steiner beisteuern.
Der Eintritt ist, wie zu allen Konzerten dieser Veranstaltungsreihe in der evangelischen Kirchengemeinde Hechingen frei. Es wird um Spenden zur Deckung der Unkosten gebeten.

Konzertreihe „Musik in der Villa“ – Doppelkonzert im November

Claviertrios und ein Solo-Konzert auf dem Hammerflügel.
Am Freitag, 15. und Samstag, 16. November finden die nächsten beiden Konzerte innerhalb der Konzertreihe „Musik in der Villa“ statt, die vom Kulturverein Hechingen – Villa Eugenia e. V. in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen veranstaltet wird.
Zu Gast ist für beide Konzerte ein besonderes Instrument: der Nachbau eines historischen Hammerflügels von Anton Walter (Wien, ca. 1795) aus der Werkstatt von Christoph Kern (Staufen/Breisgau). Die beiden Konzertprogramme nehmen diesen wunderbaren Flügel zum Ausgangspunkt. Musizieren werden ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Alten Musik.


Foto: C. Schanze

Am Freitag, 15. November, stehen um 19.00 Uhr Clavier-Trios aus der Wiener Klassik auf dem Programm, unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart. Prof. Alexander Janiczek (Violine) und Prof. Werner Matzke (Cello) werden zusammen mit Prof. Dmitry Ablogin musizieren. Eigentlich wäre für den Part am Hammerflügel Prof. Marieke Spaans vorgesehen, die jedoch leider verhindert ist. Umso erfreulicher ist es, dass Dmitry Ablogin kurzfristig einspringen kann.
Er wird dann auch am Samstag, 16. November, ebenfalls um 19.00 Uhr, ein Solo-Rezital gestalten. Prof. Dmitry Ablogin spielt hier Werke von Johann Christian Bach, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.
Karten sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf bei der Apotheke Spranger in Hechingen (Am Obertorplatz 1, Tel.: 07471/2387) erhältlich. Zudem ist die Kartenreservierung online unter www.kulturverein-hechingen.de oder per E-Mail an kontakt@kulturverein-hechingen.de möglich.
Die Eintrittspreise betragen € 25,00, ermäßigt € 15,00. Ermäßigten Eintritt erhalten Mitglieder des Kulturvereins Hechingen – Villa Eugenia e. V., Schüler und Studenten sowie Schwerbehinderte.
Weitere Informationen zum Programm der Konzertreihe „Musik in der Villa“, zur Arbeit des Kulturvereins Hechingen – Villa Eugenia e. V. und zu der Möglichkeit, die Aktivitäten des Vereins zu unterstützen, finden Sie unter www.kulturverein-hechingen.de.

Geheimcode Kofferjagd – Hechinger Kinofilm wird gezeigt



Foto: Merkel

Vor genau 40 Jahren, am 31.10.1984, hatte der 1. Kinofilm von und mit Hechingern, „Geheimcode Kofferjagd“, Premiere. Anlässlich des 40. Geburtstags dieses denkwürdigen Ereignisses wird der Film im Burgtheater gezeigt.
Die Termine sind am Donnerstag, 31.10.2024, 20.00 Uhr, am Freitag, 1.11.2024, 20.00 Uhr, am Samstag, 2.11.2024, 17.00 Uhr, und am Sonntag, 3.11.2024, 20.00 Uhr.



Keramik trifft auf Meereslandschaften – Ausstellung im Atelier Pohl

In einer Symbiose aus Keramikkunst und Malerei präsentiert das Atelier von Susanne Pohl in der Oelser Straße 1 wieder eine Ausstellung, die die Besucher in eine Welt voller Farben und Formen entführt. Die Keramikkünstlerin Susanne Pohl und die Malerin Françoise Wattré haben sich zusammengetan, um ihre neuesten Werke zu zeigen, die die Schönheit der Jahreszeiten und die Magie der Natur einfangen.
Susanne Pohl, bekannt für ihre phantasievollen Arbeiten aus Ton, überrascht die Besucher mit einer Kollektion herbstlicher und winterlicher Dekorationen. Ihre Werke reichen von zart gearbeiteten Blättern und Herbstmotiven auf Vasen in warmen Herbsttönen bis hin zu lebensmittelechtem Geschirr, Pflanzschalen, Lichtobjekten, Engeln und Sternen.



Foto: Pohl

Im Kontrast zu Pohls erdverbundenen Keramiken stehen die luftigen und lichtdurchfluteten Gemälde der gebürtigen Französin Françoise Wattré. Wattrés malt Seestücke und Blüten, die in ihrer Farbgebung alle Jahreszeiten vereinen.
Wer gerne selber malen möchte, hat am 9. und am 16. November dazu Gelegenheit, es gibt Malworkshops zu den Themen: „Wie male ich eine schöne Rosenblüte“ und „Intuitiv Malen“. Anmeldungen und Fragen per E-Mail an art@francoise-wattre.com.
Die Ausstellung „Herbst- und Winterzauber“ ist bis Weihnachten immer samstags zu sehen, geöffnet ist jeweils von 10.00 bis 14.30 Uhr

Vortrag: Auf den Spuren des Leon Schmalzbach



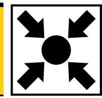
Rabbinatsverweser Leon Schmalzbach. Foto: Stadtarchiv Hechingen

Einen Vortrag über den Hechinger Rabbinatsverweser Leon Schmalzbach (1882 – 1942) und seine Höhlenforschungen veranstaltet und hält Harald Schetter am Donnerstag, 7. November 2024, 20.00 Uhr, im Konstantinsaal der Stadthalle Museum.

Der Eintritt ist frei.

Der Lichtbildvortrag ist in drei Kapitel gegliedert. Im ersten Kapitel wird von der dunklen Zeit in der deutschen Geschichte, in der auch Leon Schmalzbach lebte, berichtet. Das zweite Kapitel handelt von den Jahren um 1912, in denen sich Schmalzbach seinem Forscherdrang und seiner Abenteuerlust widmen konnte. Das dritte Kapitel schließt an das erste an.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN



Kindergärten

Naturkindergarten zu Besuch bei der Feuerwehr
Vergangene Woche hatten die älteren Kinder vom Naturkindergarten die aufregende Möglichkeit, die Feuerwehr zu besuchen und einen Blick hinter die Kulissen der Rettungskräfte zu werfen. Mit großen Augen und voller Neugier erkundeten die Kinder die verschiedenen Bereiche der Feuerwehr.
Besonders fasziniert waren die Kinder von den beeindruckenden Feuerwehrfahrzeugen, die sie aus nächster Nähe begutachten durften. Die Feuerwehrmänner erklärten ihnen die verschiedenen Materialien und Werkzeuge, die für einen Einsatz notwendig sind. Von den Schläuchen bis zum Atemschutzgerät wurde alles genau unter die Lupe genommen. Auch der Waschraum, in dem die Schläuche nach einem Einsatz gereinigt werden, und der Umkleideraum der Feuerwehrleute weckten großes Interesse bei den Kindern.



Foto: Stadt Hechingen

Der Höhepunkt des Besuchs war jedoch das eigene Löschen mit Wasser. Unter der Anleitung der Feuerwehrleute durften die Kinder selbst den Feuerwehrschlauch in die Hand nehmen und Wasser auf ein „brennendes Haus“ spritzen. Das war ein unvergessliches Erlebnis für die kleinen Nachwuchshelden.
Der Besuch bei der Feuerwehr war für die Kindergartenkinder spannend und lehrreich. Sie lernten auf spielerische Weise, wie wichtig die Arbeit der Feuerwehr ist. Ein besonderer Dank geht an die engagierten Feuerwehrleute, die den Kindern diesen besonderen Vormittag ermöglicht haben.

Realschule Hechingen

Mitgliederversammlung Förderverein Realschule
Am Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr, findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Realschule statt.
Ort: Realschule, Tobelstraße 10, Raum ist ausgeschildert.

Tagesordnung
1. Begrüßung, Eröffnung und Anwesenheitsliste; 2. Jahresbericht des Vorstands und des Kassenwarts; 3. Bericht der Kassenprüfer; 4. Entlastungen: - Entlastung des Kassenwarts - Entlastung des Vorstands; 5. Wahl des Beirats - Beiratsmitglieder - 2 Kassenprüfer; 6. Sonstiges
Anträge von Mitgliedern können bis 4. November schriftlich an den Vorstand gestellt werden.

Gymnasium Hechingen

Autorenlesung mit Boris Pfeiffer begeistert Fünftklässler
Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des Gymnasiums Hechingen erlebten einen besonderen Moment: Der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Boris Pfeiffer besuchte die Schule im Rahmen seiner Lesereise. Gleich zwei Lesungen für jeweils zwei 5. Klassen

fanden in der Aula statt. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war spürbar, denn es ist nicht alltäglich, einem echten Autor persönlich zu begegnen.
Boris Pfeiffer, der vor allem durch seine beliebte Buchreihe „Die drei ??? Kids“ bekannt ist, präsentierte den aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörern aber nicht nur Ausschnitte aus dieser Reihe. Auch weniger bekannte Werke, wie sein spannendes Buch „Survivor“, fanden ihren Platz im Programm. Mit seiner lebhaften Art und seinem schauspielerischen Talent zog Pfeiffer die Kinder in seinen Bann und ließ die Figuren und Geschichten auf eine besondere Weise lebendig werden. Dabei erzählte Pfeiffer immer wieder einzelne Handlungsstränge, die er durch Vorlesestellen anreicherte.



Foto: Gymnasium Hechingen

Die Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt und ließen sich von der Erzählkunst Pfeiffers mitreißen. Viele nutzten im Anschluss die Gelegenheit, um sich mitgebrachte Bücher signieren zu lassen. Es bildete sich eine Schlange, in der geduldig gewartet wurde, um eine persönliche Widmung des Autors zu ergattern. Die Lesung wird den jungen Leserinnen und Lesern sicher noch lange in Erinnerung bleiben – nicht zuletzt, weil Boris Pfeiffer ihnen gezeigt hat, dass hinter jedem Buch ein Mensch steht, der die Geschichten mit Leidenschaft zum Leben erweckt.

Berufliches Schulzentrum Hechingen

Das BSZ lädt zur Berufsinformationsmesse ein
Das Berufliche Schulzentrum Hechingen (BSZ) organisiert auch dieses Jahr wieder eine Berufsinformationsmesse. Über 50 Unternehmen aus den Bereichen Finanzen, Gastronomie, Gesundheit, Handel, Handwerk, Industrie, Sozialwesen und Verwaltung, sowie Hochschulen und Körperschaften kündigten der Schule bereits ihr Kommen an. Am Freitag, 8. November, werden diese dann von 8.00 bis 13.00 Uhr in der Hechinger Kreissporthalle ihre Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten vorstellen.



Foto: BSZ

Interessierte haben dabei die Chance, direkt mit Auszubildenden und Ausbildungsleitern zu sprechen. Auch Schüler der umliegenden Schulen sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen, sich auf Augenhöhe über die ersten Karriereschritte während und nach der Schule zu informieren.

Volkshochschule Hechingen

Schlagfertigkeitstraining online (242-5001)
Sa., 9.11.2024, 9.00–15.30 Uhr

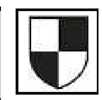
Vortrag: Schritte zur elektronischen Patientenakte (ePA) in der Praxis. Forum älter werden Rangendingen (242-3698)
Mi., 13.11.2024, 14.30–16.00 Uhr

Kant: Die Revolution des Denkens (242-09030)
Do., 14.11.2024, 19.30–21.00 Uhr

Praxiswerkstatt: Digitale Gesundheit in Boll. Überblick über Möglichkeiten und Nutzen (242-3695)
Do., 14.11.2024, 15.00–16.30 Uhr

Infos und Anmeldung
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 07471 5188, E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de bzw. über www.vhs-hechingen.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

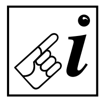


Gewerbe- und Grundsteuer 2024 - Vorauszahlung zum 15. November

Die Gewerbesteuer- und Grundsteuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass die erste Steuervorauszahlung am 15.11.2024 fällig ist. Die Steuerschuld auf den 15.11. ergibt sich aus dem zuletzt in 2021 versendeten Jahresbescheid bzw. den zwischenzeitlich erstellten Änderungsbescheiden. Sofern kein SEPA-Basislastschriftmandat vorliegt, wird um pünktliche Bezahlung gebeten. Bei Zahlung nach dem oben genannten Termin müssen Säumniszuschläge in Höhe von 1 % pro angefangenen Monat der Steuerschuld entrichtet werden.

Gebühren abbuchen: Ihr Vorteil!
- Sie brauchen sich um die Überweisung der Gebühren nicht mehr zu kümmern und ersparen sich den Weg zur Bank.
- Sie und wir haben beim Bankeinzugsverfahren mit dem SEPA-Basislastschriftmandat weniger Verwaltungsaufwand. Sie helfen somit, Steuergelder zu sparen.
- Sie brauchen an keine Fälligkeitstermine mehr zu denken.
- Sie bekommen keine Mahnungen. Säumniszuschläge und Mahngebühren können dann nicht mehr entstehen.
- Es entstehen keine weiteren Kosten.
- Sie können das SEPA-Basislastschriftmandat jederzeit widerrufen. Eine kurze Mitteilung an die Stadtkasse unter Angabe des Buchungszeichens = Mandatsreferenz genügt.
- Sollte sich ein Guthaben auf Grund einer Gebührenverminderung ergeben, dann wird die sofortige Überweisung auf Ihr Konto von hier aus durchgeführt.
- Wenn Sie das SEPA-Basislastschriftmandat nutzen wollen, brauchen Sie nur das Antragsformular „SEPA-Lastschriftmandat“ ausfüllen und an die Stadtkasse zurücksenden. Das Formular finden Sie auf der Homepage der Stadt Hechingen unter der Rubrik „Rathaus“ und „Formulare“.

INFOS ANDERER ÄMTER



SWEG: Bauarbeiten erfordern Hubschraubereinsatz

Die laufenden Bauarbeiten der SWEG Schienenwege GmbH zur Erneuerung der vorhandenen Stellwerkstechnik auf der Zollern-Alb-Bahn 2 erfordern auch den Einsatz eines Hubschraubers.
Dieser erfolgt voraussichtlich am Dienstag, 5. November (ca. 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr), auf der Strecke Hechingen – Gammertingen und am Mittwoch, 6. November (ca. 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr), zwischen Hettingen und Hanfertal. Donnerstag, 7. November, wird als möglicher Reservetag vorgehalten.
Der Hubschraubereinsatz dient zur Signalaufstellung entlang der Eisenbahntrasse beziehungsweise zur Streckenmodernisierung. Während des Hubschraubereinsatzes kann es für die Anwohner zu



Lärm- und Staubentwicklung kommen. Auch sind vorübergehende Einschränkungen beim Zugang zu bestimmten Bereichen – insbesondere die Befahrbarkeit der im Anflugbereich liegenden Bahnübergänge – möglich. Der Einsatz des Hubschraubers ist jedoch im Vergleich zu einer alternativen Aufstellung der Signale mit Baggern oder Kränen weitaus schneller und damit weniger störend für die Anwohner und wurde insbesondere aus diesem Grund gewählt. Die SWEG Schienenwege GmbH ist bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und bittet die betroffenen Anwohner um Verständnis.

Errichtung einer Stauwarnanlage an der B 27 zwischen der Auffahrt Bodelshausen und Bad Sebastiansweiler

Das Landratsamt Tübingen errichtet ab Montag, 4. November, bis voraussichtlich Ende November eine Stauwarnanlage an der B 27 zwischen der Auffahrt Bodelshausen und Bad Sebastiansweiler. Diese wird notwendig, da sich auf dem Streckenabschnitt bei Bad Sebastiansweiler in Fahrtrichtung Tübingen eine Unfallhäufungsstelle befindet. Die Anlage weist bei Staugefahr die Verkehrsteilnehmer auf diese hin und gibt entsprechende Geschwindigkeitsreduktionen vor.
Die Errichtung der Stauwarnanlage muss unter halbseitiger Sperrung mit Lichtsignalregelung durchgeführt werden. Um die Behinderungen des fließenden Verkehrs auf der B 27 so gering wie möglich zu halten, sind ausschließlich Nachtarbeiten in der Zeit von 20.00 bis 6.00 Uhr vorgesehen. Arbeiten im Straßenrandbereich, die keines Eingriffes in die B 27 bedürfen, werden tagsüber ausgeführt.

Forstamt Zollernalbkreis-Borkenkäfergefahr

Forstamt fordert Privatwaldeigentümer zu Abwehrmaßnahmen auf

Wegen des starken Borkenkäferbefalls in den Privatwäldern um Hechingen und Bisingen fordert das Forstamt Zollernalbkreis die Eigentümer nach Paragraf 68 Landeswaldgesetz zu Abwehrmaßnahmen auf und hat eine amtliche Bekanntmachung veröffentlicht (www.zollernalbkreis.de/Amtliche+Bekanntmachungen/forstamt).



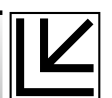
Foto: Zollernalbkreis

Betroffen vom Borkenkäfer sind Wälder auf den Gemarkungen Bechtoldsweiler, Beuren, Boll, Hechingen, Stein, Stetten, Schlatt und Weilheim sowie Bisingen, Thanheim, Wessingen und Zimmern. Dort hatten die Sturmereignisse im vergangenen Jahr zu hohen Schadholzanfällen geführt. Zum Teil wurden die vom Sturm beschädigten Nadelholzbestände nicht oder nicht vollständig aufgearbeitet. Deswegen fanden die Borkenkäfer optimale Entwicklungsbedingungen vor. Um die überwinternde Populationsdichte bei den Borkenkäfern wirksam zu begrenzen und damit das Befallsrisiko im nächsten Frühjahr zu senken, sind betroffene Privatwaldbesitzende aufgefordert, folgende Maßnahmen zur Abwehr weiterer Waldschäden zu ergreifen:

- Sofortiger Einschlag der vom Käfer befallenen Schadhölzer;
- Sofortige Abfuhr aller bruttauglichen Hölzer (alle Holzsortimente mit einem Durchmesser > 7 cm) aus dem Wald. Der Abstand zu gefährdeten Nadelholzbeständen sollte dabei mind. 500 m, in Hauptwindrichtung jedoch mind. 1.000 m betragen;
- Aufarbeitung der Gipfel zu Brennholz und Abfuhr aus dem Wald oder Kleinschneiden der Gipfel;
- Beseitigung aller bruttauglichen Waldresthölzer, ggf. durch Verbrennen;
- Durchführung von regelmäßigen Befallskontrollen bis in den Herbst hinein, auch im Winter sind bei hoher Befallsdynamik periodische Kontrollen sinnvoll;
- Sämtliche Sturm- und Schneebruchschäden sind im Laufe des Herbstes bzw. Winters unverzüglich aufzuarbeiten und für den Käfer brutuntauglich (Entrindung oder Abfuhr aus dem Wald) zu machen, da diese ansonsten im folgenden Frühjahr ein hervorragendes Brutmaterial für die überwinternden Käfer bieten.

Zur Durchführung wird eine Frist bis zum 31. Januar 2025 gesetzt. Das Forstamt steht bei der Vermittlung fachkundiger Unternehmer sowie bei Fragen zur Holzvermarktung gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind für das Gemeindegebiet Hechingen westlich der B27 Gabriel Werner (Tel. 0175 2227884), für das Gemeindegebiet Hechingen östlich der B27 Sophie Bellgardt (Tel. 0172 7448813).

PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN



Hechinger Bunte Liste

Bunte Liste bleibt breit aufgestellt



Foto: J. Detel

Nach einem intensiven Kommunalwahlkampf der Hechinger Bunten Liste, dem erfolgreichen Einzug von fünf Bunten in den Gemeinderat und einer verdienten Sommerpause trafen sich im Oktober zahlreiche bunte Unterstützer:innen zusammen mit der vollständigen bunten Fraktion in großer Runde. Sich gemeinsam weiterhin für bunte Themen im Gemeinderat und in der Stadtgesellschaft einzusetzen, war das erklärte Ziel.
Nach einem kurzen Blick zurück richtete sich der Blick mit der Fragestellung nach vorn, wie die Struktur der Zusammenarbeit zwischen den gewählten Ratsmitgliedern und den Unterstützer:innen der Hechinger Bunten Liste zukünftig aussehen soll. Ein fünfköpfiges Kernteam ist verantwortlich für die interne Kommunikation und Koordination der Themen. Dazu ist es zuständig für die Organisation des Bunten Forums. Im Bunten Forum treffen sich dreimal pro Jahr Ratsmitglieder und Unterstützer:innen auf der Basis des bunten Programms zu aktuellen kommunalpolitischen Themen und bunten Anliegen. An Veranstaltungen, die im Wahlkampf auf große Resonanz stießen, wie Rechtsextremismus, regenerativer Gemüsebau, die miserable Bahnhofssituation, Ehrenamtsbesuche usw., wird angeknüpft werden, aber auch neue Themen wurden schon diskutiert.
Die neu gewählten bunten Gemeinderäte berichteten von ihrem Ankommen und den ersten Eindrücken in den kommunalen Gremien. Die straffe, zackige Sitzungsführung erlebten sie als gewöhnungsbedürftig, die Drucksachenfülle herausfordernd. In der bunten Fraktion fühlen sie sich gut mitgenommen und aufgehoben. Das Thema Verkehrsregelung auf dem Obertorplatz beschäftigte die Fraktion bereits stark. Die weiterhin unsichere Situation der Fußgänger:innen auf dem Obertorplatz harrt auch weiterhin einer befriedigenden Lösung.
Alle Teilnehmer:innen dieses ersten Zusammentreffens der Bunten Liste waren sich über die Notwendigkeit und Wichtigkeit einig, dass auch abseits von Wahlkämpfen in den nächsten 5 Jahren ein breites kommunalpolitisches Engagement erforderlich ist.

AfD-Ortsverband Hechingen

Montags für Deutschland

Die AfD-Ortsgruppe organisiert Montagsdemos. Treffpunkt ist am Marktplatz um 18.00 Uhr. Der Montagsspaziergang ist angemeldet und unterliegt dem Schutz der Polizei. Unser Motto lautet: Für den Frieden und nie wieder Krieg, keine Waffenlieferungen an die Ukraine, sondern Friedensverhandlungen, keine US-Langstreckenwaffen in Deutschland stationieren. Die AfD hat jeden Samstag einen Stand auf dem Kirchplatz von 10.00 bis 13.00 Uhr zum Gedankenaustausch.

AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



Deutscher Alpenverein, Bezirksgruppe Hechingen

November Programm

Freitag, 8. November
Kesselspeckessen auf der Kolpinghütte Boll um 18.00 Uhr. Anmeldung: Christine Mayer Tel. 07471 16408.

Sonntag, 10. November
Wanderung Gurgel-Starzel, Schlossromantik. Treffpunkt 10.00 Uhr Lichtenauhalle. Rucksackvesper. Leitung: Marion Müller.

Donnerstag, 14. November
Bergsteigerstammtisch um 19.30 Uhr im Gasthaus Löwen in Boll.

Sonntag, 17. November
Hallenklettern in der Region. Leitung: Stefan Merz

Dienstag, 19. November
Seniorenwanderung Kirchberg. Treffpunkt: 12.00 Uhr St. Luzen. 12.30 Uhr Parkplatz Volksbank Haigerloch. Leitung: Diethelm Kuner

DRK Ortsverein Hechingen

Neue Kurse für Eltern mit Babys und Kleinkindern
Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel der Angebote ist es, diese Potentiale des Kindes zu stärken. In einer geschützten Atmosphäre finden Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für den Alltag in der Familie.

Für Babys 3 bis 6 Monate ab 29. November 2024 immer freitags 8.45 Uhr-10.00 Uhr DRK in Hechingen. Für Kleinkinder 1 bis 3 Jahre ab 10. Januar 2025 immer freitags von 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr DRK in Hechingen. Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.
Kosten für Baby-Kurse: 89,00 € für 10 Einheiten à 75 Minuten.
Kosten für Kleinkind-Kurse: 64,00 € für 10 Einheiten à 75 Minuten.
Anmeldung unter Tel. 07433 90 99 13 oder über die
Homepage: drk-zollernalb.de.

Seniorennachmittag
Hospiz und Trauer sind oftmals ein Tabuthema. Das dies nicht sein muss, war ein Anliegen des Vortrages beim DRK-Seniorennachmittag. Mit Henriette Werner und Edith Hartmann waren zwei Ehrenamtliche anwesend, die über Hospiz, Trauergruppe und -café erzählten und somit den Teilnehmern die Arbeit der Hospizgemeinschaft näherbrachten. Ein aufschlussreicher, besinnlicher Beitrag an diesem Nachmittag.



Foto: M.Bensch

50-jährige Mitgliedschaft
Renate Hojdem, Stein, wurde am vergangenen Freitag im Rahmen einer Feierstunde des DRK-Kreisverbandes für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie verwaltete und gestaltete in der Hechinger Bereitschaft vieles mit, zuletzt war sie immer ein „führendes“ Mitglied bei den Senioren.



v.l.: Helga Krajka, Renate Hoidem, Heike Rau, Markus Maute.
Foto: M. Bensch

Förderverein Villa Eugenia e.V.

Ohrenkino
Das nächste Ohrenkino findet erst am Mittwoch, 13. November, 19.00 Uhr in der Villa Eugenia statt. Wir freuen uns diesmal sehr auf Birgit Kruckenberg-Link. Sie wird satirische Kurzgeschichten von Irmgard Keun und Fay Weldon vorlesen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind hilfreich.

Kunst und Kaffee



Foto: A. Kalchert

Die Villa Eugenia ist am Sonntag, 3. November, geöffnet und der Förderverein bewirtet die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Im Obergeschoss kann die Ausstellung „Zwei Welten“ ab 14.00 Uhr besucht werden.
Georg Jankovic und Tetsuya Kuzuhara kennen sich seit dem Studium an der Kunstakademie in Stuttgart. Sie haben aber nach dem Studium ganz unterschiedliche künstlerische Wege eingeschlagen. Als Kuzuhara nach Deutschland kam, hatte er in Japan schon ein Studium in japanischer Literatur und Germanistik abgeschlossen. Er ist stark von der asiatischen Kultur geprägt.
Georg Jankovic stellt Plastiken und Zeichnungen aus. Die Plastiken bestehen aus massiver Papiermasse. Hier setzt er sich mit der Antike und dem 19. und 20. Jahrhundert auseinander. Der Bezug zur Gegenwart ist aber wichtig und wird deutlich. Tetsuya Kuzuhara arbeitet ebenfalls mit Papier. Er faltet und knittert eingefärbte Papiere, und es entstehen reliefartige Oberflächen. Er arbeitet „biografisch“ – es geht ihm dabei um eine Art Beschreibung des Lebens als Prozess mit offenem Ausgang.

Gospelchor Hechingen

Gelungenes Gospelchor-Konzert
Einen vollen Erfolg konnte der Gospelchor unter der neuen Leitung von Patrick Rützel am vergangenen Wochenende in der St. Luzen-Kirche verbuchen. Volle Bankreihen und starker Beifall zeigten, dass der Chor nach dem Weggang von Stiftskantor Mario Peters seine Ausstrahlung nicht verloren hat.
Manche Songs aus dem bekannten Repertoire, aber auch einige neue Stücke waren zu hören, und der Spaß am Singen war den circa 40 aktiven Sängerinnen und Sängern deutlich anzumerken. Während des Konzerts ergriff auch die Chor-Vorsitzende Gudrun Röderer das Wort und bedankte sich nicht nur bei den vielen Konzertbesuchern. „Mit so einem Andrang haben wir nicht gerechnet“, meinte sie froh. Sie lobte auch den neuen Dirigenten: „Haben wir ein wahnsinniges Glück gehabt, so einen Chorleiter zu finden“, sagte sie euphorisch. Man harmoniere sehr gut zusammen. Sie dankte Patrick Rützel für die „Geduld und Ausdauer, die er mit uns Sängerinnen und Sängern gezeigt hat.“



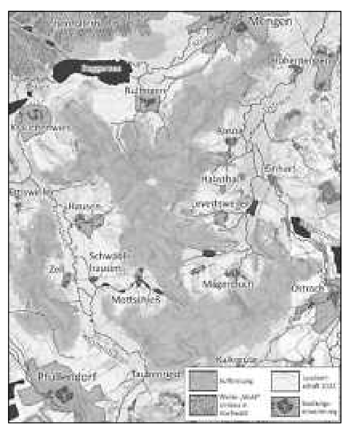
Die Zuhörer erklatschten sich zwei Zugaben, darunter auch „Africa“, das mit Fingerschnipsen, Schenkelklatschen und donnerndem Aufstampfen akustisch eine Gewitterstimmung erzeugt – ein Effekt, der immer wieder für gute Laune sorgt.
Nach dem Konzert saß der Chor noch im Saal von St. Luzen gemütlich bei einem Vesper zusammen und genoss die Gemeinschaft. Zeit zum Ausruhen aber bleibt nicht, denn wie gewohnt wird der Gospelchor an Heiligabend in der Stiftskirche auftreten. Und bis dahin müssen noch einige passende Stücke einstudiert werden.



Foto: S. Stopper

Hohenzollerischer Geschichtsverein

Jahreshauptversammlung und Vortrag
„Der Weithart – Geschichte eines Kulturwaldes“



Das große Waldgebiet Weithart zwischen Pfullendorf, Mengen und Ostrach. Foto: Volk

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des Hohenzollerischen Geschichtsvereins am Montag, 4. November, 18.00 Uhr im Staatsarchiv Sigmaringen stellt Dr. Helmut Volk um 20.00 Uhr neue Erkenntnisse über den Aufbau des Weitharts als großes Waldgebiet in einem Vortrag vor.
Der Weithart zwischen Pfullendorf und Mengen ist eines der großen Waldgebiete in Oberschwaben. Er hat dichte und hoch gewachsene Wälder und einen Reichtum an Nadelholz. Der Weithart ist ein Beispiel dafür, wie die Landschaft in Oberschwaben und speziell im heutigen Landkreis Sigmaringen seit 230 Jahren vollständig neugestaltet wurde. Ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet wurde in vielen Jahrzehnten zu einem neuen großen Waldgebiet entwickelt.
Diese Aufbauleistung wird zu wenig gewürdigt. Dies liegt an überholten Vorstellungen über die Geschichte von Natur und Landschaft in Mitteleuropa. Danach haben die Menschen schon früh den Urwald umgestaltet und an dessen Stelle Äcker, Felder, Wiesen und Kulturwälder angelegt. Die Jahrtausende lange Nutzung der Weithart-Landschaft als Hartgebiet, also als Weideland, führte zu großer Waldarmut, die im 19. und 20. Jahrhundert durch Aufforstung und Waldumbau beseitigt wurde. Der Klimaschutz, der Wasserschutz, die Gewinnung von Holz und die naturnahe Erholung wurden dadurch in der Region wesentlich verbessert.
Dr. Helmut Volk war Leiter der Abteilung Landespflege der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg. Er bearbeitet die Landschaftsgeschichte und die aktuelle Entwicklung von Wäldern in Mitteleuropa.
Der Hohenzollerische Geschichtsverein e.V. im Internet:
www.hohenzollerischer-geschichtsverein.de

Jahrgänge

Jahrgang 1936 Hechingen
Wir treffen uns am Dienstag, 5. November, 18.00 Uhr im Gasthaus Museum, beim Inder.

Jahrgang 1943 Hechingen
Unser nächster monatlicher Stammtisch findet am Dienstag, 5. November, 18.00 Uhr, im „Tommy´s“ Schützenhaus in Hechingen statt.

Jahrgang 1945 Hechingen
Der Jahrgang trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr im Schützenhaus in Hechingen.

Kath. Frauengemeinschaft Deutschland

Frauengemeinschaft Hechingen
veranstaltet das erste KFD-Pubquiz
Die KFD Hechingen greift eine Tradition aus dem Vereinigten Königreich auf, die vor allem in England und Irland in einem Großteil der Pubs wöchentlich gefrönt wird und die sich auch in Deutschland zu einem Trend entwickelt hat. Bei einem Pub-Quiz treten Teams, die schon gemeinsam ankommen oder sich spontan zusammenfinden, gegeneinander an und stellen in mehreren Rate-Runden ihre Allgemeinbildung oder spezielles Fachwissen, unter Beweis.
Tauchen Sie ein in eine gesellige und aufregende Atmosphäre mit kniffligen Fragen und unterhaltsamen Herausforderungen. Erraten und diskutieren Sie in Ihren Teams die Lösungen zu den spannenden Aufgaben und stoßen Sie gerne auf gute Ergebnisse an, für die Bewirtung ist gesorgt.
Natürlich werden die besten Teams belohnt, mit flüssigen Gewinnen, wie es auch auf den britischen Inseln üblich ist.
Unter dem Motto „Viele Köpfe finden die Antworten“ laden wir herzlich alle Ratelustigen ein. Männer genauso wie Frauen, Junge und Alte, Katholische und alle anderen Konfessionen und Religionen, am Freitag, 22. November, ab 19.30 Uhr im Johannessaal in Stetten.
Sie möchten dabei sein, melden Sie sich, gerne auch schon ein ganzes Team mit einem lustigen oder interessanten Namen (das können schon die ersten zählbaren Punkte sein), jetzt gleich, spätestens aber bis zum 10. November, per E-Mail: kfd-hechingen@t-online.de an.

Kinder brauchen Frieden e.V.

Jahreshauptversammlung
Der Verein „Kinder brauchen Frieden e.V.“ lädt alle Mitglieder, Paten und Interessierte herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Die Versammlung findet am Sonntag, 10. November, 14.30 Uhr, im Schützenhaus Hechingen (Niederhechinger Straße 59 in Hechingen) statt. Auf der Homepage gibt der Verein Infos zur Möglichkeit einer Online-Teilnahme.

Tagesordnungspunkte:
Begrüßung und Totenehrung; Genehmigung der Tagesordnung; Kassenbericht des Kassiers und Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023; Berichte aus der Vereinsarbeit und aus den Projektländern: Bulgarien, Kroatien, Ruanda, Demokratische Republik Kongo, Sri Lanka, Afghanistan, Ukraine, Polen; Einblicke Vereinsarbeit und Möglichkeiten zur Mitwirkung; Aufhebung der Sitzung und Übergang zum gemütlichen Beisammensein
Die Jahreshauptversammlung bietet eine exzellente Gelegenheit, um mehr über die Aktivitäten des Vereins zu erfahren. „Kinder brauchen Frieden e.V.“ hat sich der wichtigen Aufgabe verschrieben, Kindern in Not zu helfen. Eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung ist ein Zeichen der Unterstützung für diese bedeutende Arbeit. Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens 5 Tage vorher beim Vorsitzenden per E-Mail info@kinder-brauchen-frieden.de eingehen.



Foto: Kinder brauchen Frieden

Wir suchen Unterstützung! Du hast Lust, dich ehrenamtlich zu engagieren und für notleidende Kinder in der Welt etwas zu bewirken? In allen Bereichen der Vereinsarbeit können wir Unterstützung gebrauchen: Vorstandsarbeit, Social Media, Finanzen, Kuchen backen, gestalten, Homepagepflege, Daten verwalten, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen bewirten, Texte schreiben, Projektarbeit usw.
Kontakt: Tel. 0176 53841303
E-Mail: mitwirken@kinder-brauchen-frieden.de
Informationen unter www.kinder-brauchen-frieden.de

Kinderhilfe Rumänien e.V.

Jahreshauptversammlung
Der Verein Kinderhilfe Rumänien mit Sitz in Hechingen wird in diesem Jahr ihre Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 14. November im evangelischen Gemeindehaus, Schlossackerstraße in Hechingen durchführen.
Gleichzeitig sollen möglichst viele Informationen und Impressionen ihres langjährigen Bestehens vermittelt werden. Mitglieder, Förderer, Paten und Interessierte sind herzlich willkommen.

Nabu-Gruppe Hechingen

Familiennachmittag mit Naturfilm
Am Sonntag, 10. November, 15.30 Uhr, lädt die Hechinger NABU-Gruppe wieder zum alljährlichen Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen ins Bildungshaus St. Luzen ein. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr ein faszinierender Naturfilm des bekannten Filmemachers Jan Haft. Sein Titel: „Die Geschichte vom Orangeroten Heufalter".
Jan Haft und sein Team machten sich auf die Suche nach einem der seltensten Tagfalter Europas. Dabei wurde klar, was den Falter, der in der gesamten Europäischen Union in der höchsten Gefährdungskategorie „vom Aussterben bedroht" gelistet ist, bedrängt: das Verschwinden der extensiven Weidelandschaften im Zuge der Intensivierung der Landwirtschaft.
Der Orangerote Heufalter war einst von Westasien über Südrussland bis nach Österreich und Deutschland verbreitet. Die Nahrung seiner Raupen ist vor allem der Zwergginster. Das Filmteam um Jan Haft besuchte für „Die Geschichte vom Orangeroten Heufalter" je einen Ort in Deutschland und Österreich, wo die Art erst jüngst verschwunden ist, und fand die vom Aussterben bedrohte Schmetterlingsart schließlich in Rumänien. Nur in Rumänien, im Hochland Transsylvaniens, existieren noch großflächige Allmendeweiden, auf denen Rinder, Wasserbüffel und Pferde in kleinen Stückzahlen grasen. Sie sorgen nicht nur für den Erhalt des seltenen Schmetterlings. Sie schützen die Biodiversität, das Klima und die Landschaft. Wie sie das machen, das erzählt dieser Film.

Ratzgiwatz e.V.

Ratzgiwatz-Nikolaus
Am Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Dezember besucht der Ratzgiwatz-Nikolaus wieder Familien in Hechingen und Umgebung. Der Nikolaus freut sich, mit seinem Knecht Ruprecht möglichst viele Kinder überraschen zu können. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich, um den Ablauf zu besprechen. Die Anfragen nimmt Peter Staib täglich ab 17.00 Uhr unter Tel. 0173 9863180 entgegen. Wir bitten um Verständnis, dass Anmeldungen per WhatsApp oder E-Mail nicht berücksichtigt werden können.

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein

Monumentales römisches Weihedenkmal entdeckt


Foto: B. Brunner

Lange hielt sich das Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. Denkmalpflege, bedeckt. Nun wurde am vergangenen Donnerstagmittag unter großem Medieninteresse das Geheimnis gelüftet, die Präsentation von über 100 Bruchstücken eines rund 10 Meter hohen Weihedenkmals, das einst über dem römischen Landgut in Stein thronte.
Es war ein reiner Zufallsfund, so der Vorsitzende des Fördervereins Gerd Schollian, der den Ausgräbern den entscheidenden Hinweis auf die Fundstelle lieferte. Was dann folgte, war unter strenger Geheimhaltung die systematische Freilegung. Zum Vorschein kamen mehrere aus Sandstein gearbeitete lebensgroße Köpfe von römischen Gottheiten, Teile eines Pferdes, ein riesiger Reliefblock einer weiblichen Statue mit einer Blumenkette in der Hand, Beine, Arme, Buchstaben und vieles mehr. Dr. Klaus Kortüm und Grabungstechniker Thomas Schlipf präsentierten recht feierlich den außergewöhnlichen, monumentalen Fund des Weihedenkmals, der von einem wahren Steinmetzkünstler äußerst akurat im zweiten oder dritten Jahrhundert gefertigt wurde.
Vergleichbare Funde von Denkmälern dieser Art seien bisher äußerst selten gewesen. So sei dieser Fund durchaus als sensationell zu werten und stelle die einstige Bedeutung des römischen Landgutes in Stein auf eine neue, bedeutende Stufe. Leider ist das gewaltige Denkmal in späterer Zeit in unzählige Bruchstücke zerschlagen worden und letztendlich in Gräben versenkt worden. Weitere Reste des Denkmals sollen im kommenden Jahr geborgen werden. Die Auswertung des Fundes wird wohl 1 bis 2 Jahre dauern, bevor es in einem eigens dafür bereitgestellten Raum im Freilichtmuseum der Öffentlichkeit zugänglich sein wird.


Foto: B. Brunner

Schützengilde Hechingen e.V.

Zollernturnier 2024
Über 130 Bogenschützinnen und Bogenschützen hatten sich für das Zollernturnier angemeldet, welches am Samstag und Sonntag in der Hechinger Realschul-Sporthalle stattfand.
Eingeladen hatte die Schützengilde Hechingen zur 6. Auflage ihres beliebten Bogensportereignisses. Neben den häufig anzutreffenden Recurve-, Compound und Blankbögen waren dieses Mal auch viele traditionelle Lang- und Holzbögen zu sehen. Die Schützengilde Hechingen ist dafür bekannt, der Vielfalt im Bogensport Rechnung zu tragen.
Am Samstagmorgen traten 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Durchgang an die Schießlinie. Geschossen wurden 20 Dreierpassen und somit insgesamt 60 Pfeile pro Teilnehmer auf die Hallendistanz von 18 Metern. Ein zweiter Durchgang folgte am Nachmittag und somit standen die ersten Ergebnisse fest. Von den örtlichen Teilnehmern durften Sandra Göhring für Platz 1 (Blankbogen Damen) und Jochen Knöbel für Platz 2 (Blankbogen Master) Urkunden entgegennehmen. Gleichzeitig wurden in der Qualifikationsrunde rekordverdächtige Ergebnisse geschossen: Sebastian Fritzenschaft, TV Murrhardt, Compound Herren, 586 Ringe, Lea Hutzler, Bogenwelt Kirchentellinsfurt, Recurve Damen, 562 Ringe und Ralph Schulz, SV Haigerloch-Stetten, Traditioneller Recurvebogen, 531 Ringe.
Aus dem Gesamtteilnehmerfeld durften sich nun die acht Besten der jeweiligen Bogenklassen dem Finalschießen stellen. In spannenden Duellen wurden nach dem Satz-Punkt-System die Gruppensieger ermittelt. Hier war nicht nur Routine, sondern auch Nervenstärke gefragt, und 12 der Athleten nutzten ihre Chance, um eine Medaille und einen der schönen Sachpreise zu gewinnen. Aus den Reihen der SGi Hechingen setzte sich Reinhold Nemitz, in der Klasse Langbogen, im Goldfinale gegen Wolf-Martin-Riedel (Bogenlädle Starzach) und Dietmar Denk (SGi Weikersheim) durch.



v.l.: Anastasia Ulrich, Platz 2 Blankbogen Jugend; Lea Zoe Janicki, Platz 3 Blankbogen Damen und Madeleine Janicki, Platz 2 Blankbogen Damen. Alle SSVg Brigachtal. *Foto: Janicki*



Fast familiär ging es beim Schüler-, Jugend- und Juniorenturnier am Sonntagmorgen weiter. Insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich eingefunden, darunter vier junge Schützinnen und Schützen vom SV Haigerloch-Stetten, die in der Klasse ‘Schüler C‘ (ab Geburtsjahrgang 2105) ihr Debüt im Bogensport gaben. In den Klassen ‘Schüler A‘ und ‘Jugend‘ konnten Paula Knöbel und David Braschler von der SGi Hechingen mit ihren Blankbögen überzeugen und erste Plätze erzielen. Auch Raphael Domani aus Ebingen holte sich in der Klasse ‘Recurve Jugend männlich‘ souverän eine Medaille, die zwar nicht aus Gold, aber immerhin aus schön gestaltetem Holz bestand. Viele der Jungschützen hatten Verstärkung aus ihren Familien mitgebracht und auch einige Senioren waren an der Schießlinie mit dabei und strahlten mit ihrer Erfahrung und ihrer Gelassenheit Ruhe auf die jungen Bogensportler aus. Die einzelnen Ergebnisse können auf der Internetseite www.schuetzengilde-bogensport.de nachgelesen werden.
Am Ende des Auftaktturniers zur Hallensaison durfte Bogensportleiter Kurt Riester viel Lob von den Gästen entgegennehmen, welches er gerne an sein ganzes Team weitergab, welches nicht nur mit tatkräftiger Unterstützung, sondern auch mit bester Verpflegung zum Gelingen des Turnierwochenendes beigetragen hatte.
Das nächste Bogensportwochenende mit Hallenligaturnieren und Süddeutscher Regionalmeisterschaft ist für 8. und 9. Februar 2025 geplant.

Schwäbischer Albverein OG Hechingen

Seniorenwanderung auf der Fichtenwald-Tour
Am Donnerstag, 7. November findet die monatliche Seniorenwanderung des Schwäbischen Albvereins, Hechingen statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Weiher-Parkplatz (Festplatz). Von dort fährt man in Fahrgemeinschaften nach Sickingen zum Sportplatz. Dort beginnt dann die Wanderung auf der Sickinger Paradies-Tour der „Fichtenwald-Tour“. Wanderführerin Ingrid Kleinmaier wird die Tour führen.

Auf der Klösterle-Schleife gewandert
Am vergangenen Sonntag trafen sich über 40 Wanderfreunde des Schwäbischen Albvereins, Hechingen zur letzten Bus- und Wanderfahrt im Jahr 2024.
Mit dem Bus ging es über Horb – Freudenstadt nach Bad Rippoldsau-Schappach. Dort wurde zunächst der Alternative Wolf- und Bärenpark besucht. Auf dem ca. 2 km langen Rundweg konnte man die prachtvollen Bären und Wölfe beobachten. Sehr beeindruckt waren die Teilnehmer von den bis zu 180 kg schweren Bären, welche aus den unterschiedlichsten Ländern gerettet und von Qualen erlöst wurden. Aber auch die Wölfe und Luchse konnte man beobachten.



Foto: R. Müller

Nach einer Pause ging es mit dem Bus nach Bad Rippoldsau. Dort begann die dreistündige Wanderung auf dem Premiumwanderweg „Klösterle Schleife“. Auf naturbelassenen Wegen und Pfaden ging es durch die Wolfsschlucht zum „Schießhüttele“ von wo man einen herrlichen Blick ins Tal und auf die Wallfahrtskirche Mater Dolorosa hatte. Nach einem kurzen knackigen Anstieg, auch Steig genannt, erreichte man den Höhenweg, welcher zum Burgbachfelsen führte. Nach einer kurzen Pause stieg man auf einem wild romantischen Pfad hinab zum Burgbachwasserfall. Aus über 30 Meter Höhe stürzte das Wasser ins Tal. Dieser Wasserfall ist der höchste freifallende Wasserfall im Schwarzwald und einer der höchsten in Deutschland. Wanderführer Rainer Müller erntete viel Lob für diese wunderschöne Wanderfahrt.

Sportschützen Hechingen

Königsschießen
Am Samstag, 19. Oktober fand unser diesjähriges Königsschießen statt und im Anschluss die dazugehörige Königsfeier. Gewinner sind dieses Jahr Oliver Skoko und bei der Jugend Florian Wohlgezogen.

Königsschießen Jugend
Rechter Flügel Jonas Hezel nach dem 29. Schuss, linker Flügel nach dem 69. Schuss ebenfalls Jonas Hezel, Apfel nach dem 109. Schuss Paul Bausinger, Zepter nach dem 133. Schuss Paul Bausinger, Krone nach dem 176. Schuss Lina Hartmann, Rumpf fiel nach dem 226. Schuss durch Florian Wohlgezogen und somit ist dieser Schützenkönig der Jugend 2024.

Königsschießen Erwachsene
Rechter Flügel nach dem 168. Schuss Reinhard, linker Flügel nach dem 175. Schuss durch Uwe Bausinger, Apfel nach dem 203. Schuss von Daniela Bosch, Zepter nach 233. Sabine Bausinger, Krone fiel nach dem 315. Schuss an Timo Philipp und der Rumpf nach dem 584. durch Oliver Skoko. Neuer Schützenkönig heißt somit Oliver Skoko.
Nach der Siegerehrung wurde noch ausgiebig gefeiert. Für das leibliche Wohl war gesorgt.



Foto: U. Bulach

Treffpunkt Frauen/Frauenfrühstück

Herbstlieder beim Hechinger Frauenfrühstück
Am Donnerstag, 7. November, findet um 9.15 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, das nächste Hechinger Frühstück statt. Anneliese Schmid wird mit den Teilnehmern/-innen Herbstlieder singen –
„Der November hat auch schöne Tage“.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Teilnahme. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag für das Frühstück erbeten.
Weitere Informationen bei Steger, Tel. 07471 6751.

Turnverein Hechingen

Hechinger Handballer sammeln Altpapier
Am Samstag, 9. November, sammeln die Handballer des TVH ab 9.00 Uhr Altpapier in der Hechinger Kernstadt. Unsere Helfer nehmen gerne Ihre gebündelten Zeitungen, Prospekte, Kataloge und Bücher mit. Reine Kartonagen können nicht mitgenommen werden. Sehr große Mengen melden Sie bitte, wenn möglich, im Voraus bei Hans-Joachim Koch unter Tel. 0171 1978403 oder E-Mail: abteilung.handball@tv-hechingen.de an. Die Selbstanlieferung ist ab 9.00 Uhr auf dem Festplatz „Im Weiher“ möglich. Mit Ihrer Papier-Spende unterstützen Sie unsere Jugendarbeit und ein Stück Hechinger Vereinsleben. Die Handballabteilung bedankt sich im Voraus für Ihre Unterstützung.

AUS BECHTOLDSWEILER



Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

Auszug aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 21. Oktober

Mit einheitlichem Beschluss wird die Miete für die Hütte auf dem Ehrenwald-Spielplatz von 20,00 € auf 35,00 € erhöht. In der Miete ist die Nutzung der 6 Festgarnituren enthalten.
Die Straßenbaumaßnahmen durch die Fa. Müller sind teilweise fertiggestellt. Die Ausbesserungen in der Oberhauser Straße sowie an der Kreuzung Oberhausen/Spielplatz Ehrenwald wurden nach Reklamation nachgearbeitet und sind nun in Ordnung, ebenso die Ausbesserungen in der Breite. Gesprächsbedarf gibt es noch bei der Sanierung in der Verlängerung der Straße Im Oberdorf Richtung OGV-Hütte. Diese Arbeiten können so nicht hingenommen werden, ebenfalls ist das Schlagloch bei der alten Obstanlage des OGV nicht repariert worden. Hierzu gibt es mit dem Bauamt, der Fa. Müller und der Ortschaftsverwaltung einen Vor-Ort-Termin am 28.10.2024.
Aufgrund von Wassereintritt im Bürgerhaus wird die Photovoltaik-Anlage teilweise rückgebaut, um den Eintritt des Wassers lokalisieren zu können. Die Nutzer des Bürgerhauses werden gebeten, bei Beobachtung von Wassereintritt dies zu dokumentieren (Fotos oder Filme) und umgehend an OV Zimmermann zu melden.
Ortsvorsteher Zimmermann informierte nochmals über die illegale Entsorgung von Müll und Bauschutt. Auf Anregung des Ortschaftsrates sollen solche Bilder im Stadtspiegel veröffentlicht werden, mit einem Aufruf an die Bürgerschaft, bei Beobachtung dies umgehend der Ortschaftsverwaltung oder dem Ordnungsamt zu melden.
Am 5.11.2024 findet ein Vor-Ort-Termin wegen des Mobilfunkmastes mit der Firma Fuchs Europoles GmbH und dem Energieversorger statt. Bei der bautechnischen Begehung werden sämtliche Einzelheiten zum Bau des Mastes besprochen.
Der Räum- und Streuplan für den Winterdienst 2024/2025 wurde durch den Betriebshof zugeschickt. Es gibt keine Änderungen. Die Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wird wieder durch die Mitglieder des Ortschaftsrates durchgeführt. Wie jedes Jahr wird der Obolus, welchen die Räte erhalten würden, von den Räten gespendet. Hierfür vielen Dank.
Bernd Zimmermann, Ortsvorsteher

TÜV Süd

Am Samstag, 9. November, kommt der TÜV Süd zwischen 8.00 und 8.45 Uhr zum Rathaus in Bechtoldsweiler. Dort können die Hauptuntersuchungen von Schleppern und Pkw-Anhängern vor Ort vorgenommen werden.

Halle des Bürgerhauses geschlossen

Von Mittwoch, 13. November, bis einschließlich Sonntag, 17. November, ist die Halle des Bürgerhauses für den Sportbetrieb geschlossen.

Entsorgung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 15. November statt. Die Geräte müssen bis spätestens Donnerstag, 7. November beim Landratsamt Zollernalbkreis, E-Mail: abfall@zollernalbkreis.de oder Tel. 07433 92-1382, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr gut sichtbar am Gehwegrand bereitstehen. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet private Einfahrten und Höfe zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen.
Ihre Ortschaftsverwaltung

Einladung zum Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag findet am Donnerstag, 7. November, 14.30 Uhr im Bürgerhaus in Bechtoldsweiler statt.

Motorradfreunde Hohenzollern e.V.

Einladung zur Schlachtplatte - Saukopfparty
Unsere diesjährige Schlachtplatte steigt wieder am Samstag, 2. November, im Bürgerhaus Bechtoldsweiler. Es gibt leckere Schlachtplatte mit Kartoffelbrei, Sauerkraut und Brot. Gegen den Durst haben wir Bier vom Fass, Wein und alkoholfreie Getränke. Einlass ist um 16.00 Uhr, Essen gibt es ab 17.00 Uhr, solange der Vorrat reicht.

Narrenzunft Bechtoldsweilemer Ehrenwald Dister e.V.

Oktoberfest mit Kürbisschnitzen
Am vergangenen Sonntag hieß es bei den Ehrenwald Distern „O'zapft is“, denn die Vorstandschaft lud alle Mitglieder zum Oktoberfest ins Bürgerhaus ein. Getreu dem Motto waren allerlei bayrische Spezialitäten am Buffet zu finden. Der Dister-Nachwuchs beschäftigte sich damit, gruselige Kürbisse zu schnitzen und verschiedene Herbst- und Halloween-Dekorationen zu basteln. Bei bester Oktoberfest-Stimmung ließ man den gemütlichen Herbsttag am frühen Abend gemeinsam ausklingen.
Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Distern, die der Einladung gefolgt sind, und auch für die vielen Salat- und Kuchenspenden zum Buffet.



Foto: B. Wannenmacher

Obst- und Gartenbauverein Bechtoldsweiler

Apfelsaftverkauf
Schön, dass unsere Aktion wieder auf große Resonanz gestoßen ist. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Wer noch Apfelsaft haben möchte, kann sich bei Franz Strohmeier, Tel. 0747113795, melden.

Pflanzenbestellung
Für die Herbstpflanzung führen wir wieder eine Sammelbestellung durch. Interessenten bitte bis Sonntag, 3. November bei Franz Strohmeier Tel. 07471 13795 melden.

Theaterfreunde Bechtoldsweiler

Aufführung zum 25-jährigen Jubiläum
Die Laiendarsteller der Theaterfreunde Bechtoldsweiler proben derzeit wieder für ihre traditionelle Veranstaltung im Bürgerhaus.
Die Schauspielerinnen und Schauspieler haben im Juni 2023 mit der Auswahl ihres Lustspiels begonnen, dieses wurde von Hanne Zopf vom Hochdeutschen ins Schwäbische umgeschrieben.



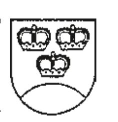
Foto: B. Wolf

Seit Juli standen die Darsteller einmal in der Woche zum Proben parat und seit Oktober zweimal die Woche. Am Samstag, 16. November, 20.00 Uhr und am Sonntag, 17. November, 15.00 Uhr wird im Bürgerhaus ein Theater-Ulk nach einer alten Volkserzählung von Dieter Bauer aufgeführt.

Kartenvorverkauf ist an den Sonntagen 3. November und 10. November, jeweils 11.00 bis 12.00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses. Die Kartenpreise sind im Vorverkauf 7 € und an der Abendkasse 8 €.

Inhalt: Eugen ist zwar der dickste, das heißt der größte Bauer im Dorf, aber auch der größte Knauser. Sehr zum Leidwesen seiner Frau Resi. Es ist schon drei Jahre her, dass Eugen ihr zuletzt ein Paar neue Schuhe gekauft hat. Da hat es Gretel, die Nachbarin, erheblich besser. Schuhe zu kaufen, ist für sie kein Problem. Ihr Mann Franz ist stets bereit, das nötige Kleingeld dafür bereitzustellen. Unter den so gegebenen Umständen ist Gretel froh, dass Eugen seinerzeit nicht sie, sondern Resi geheiratet hat. Und Resi gerät in Zweifel, ob sie nicht doch besser dem Werben des Schusters Theo nachgegeben hätte, statt Eugen zu heiraten. Wie der Zufall es will, besucht Theo eines Tages Eugen und Resi. Obwohl er in der Stadt ein florierendes Geschäft besitzt, will er ihnen als „fliegender Händler" Schuhe verkaufen. Wie nicht anders zu erwarten, stößt er bei Eugen damit aber auf Granit. Erst als Theo ihm eine abenteuerlich anmutende Wette anbietet, bei der Eugen ein Paar Schuhe „umsonst" ergattern kann, wird er weich. Diese Wette führt zu absurden Situationen.

AUS BEUREN



Ortsvorsteherin: Tanja Saile
Sprechzeiten: Mo. 17.30 - 19.30 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.30 - 19.30 Uhr



AUS BOLL

Ortsvorsteherin: Meta Staudt
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

Herbstsitzung der Vereine

Am Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr findet im Rathaus die Herbstsitzung der Vereine statt. Es sollte von jedem Verein ein Vertreter anwesend sein. Es werden die Termine für das Jahr 2025 und Verschiedenes besprochen.
Ortsvorsteherin, Meta Staudt

Fundsachen

Im Weidenweg wurde ein Fiat-Autoschlüssel mit einem Lurchi-Anhänger gefunden. Des Weiteren können diverse Jacken, die bei der Halloween-Party in der Halle liegen geblieben sind, im Rathaus abgeholt werden.

Ortschaftsverwaltung Boll

Abholung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernseher

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 15. November, statt. Die Geräte müssen bis spätestens Freitag, 8. November, beim Landratsamt Zollernalbkreis, Tel. 07433 921322, oder der Ortschaftsverwaltung Boll, Tel. 2296, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Martinsfest im Kindergarten Boll

Am Montag, 11. November, feiern wir, genau rechtzeitig zum Martinstag, im Kindergarten St. Nikolaus in Boll wieder unser traditionelles Martinsfest. Dazu laden wir die Bevölkerung hiermit herzlich ein!
Das Fest beginnt um 17.00 Uhr mit einem Martinsspiel der Kindergarten-Kinder auf der Wendeplatte „Im Egert". Anschließend gibt es einen Laternenumzug durchs Dorf, bei dem die Kinder an verschiedenen Stationen – unterstützt vom Musikverein Boll – Laternenlieder singen. Ab ca. 18.30 Uhr ist gemütliches Beisammensein rund um den Kindergarten. Es gibt Saitenwürstle, Butterbrezeln, Kinderpunsch sowie weißen und roten Glühwein. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Boll

Kinderfeuerwehr – Dienstplan 2024
Die Termine der Kinderfeuerwehr in Boll für den Rest des Jahres sind am Freitag, 8. November und Freitag, 13. Dezember. Beginn der guten Stunde ist jeweils um 17.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Boll. Kinder ab sechs Jahren können gerne, nach vorheriger Anmeldung, zu jedem der Termine vorbeikommen, um reinzuschnuppern. Wir freuen uns schon auf jeden Einzelnen.

Förderverein Wallfahrtskirche Maria Zell e.V.

Start des Karten-Vorverkaufs
Der Kartenvorverkauf für die Alpyna Weihnacht mit Markus Wolfahrt am Freitag, 27. Dezember in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Boll mit den Junginger Alphornbläsern beginnt ab dem 1. November bei folgenden Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Welte und der Buchhandlung „Das Buch", Ortschaftsverwaltung Boll und beim Förderverein Mariazell. Die Karten kosten im Vorverkauf 20 € an der Abendkasse 23 €.

Narrhalla Boll Hasawedel e.V.

Einladung Mitgliederversammlung und Helferfest
Am Samstag, 9. November, finden in diesem Jahr unsere Mitgliederversammlung und im Anschluss unser Helferfest statt. Beginn der Mitgliederversammlung ist um 19.00 Uhr im ehemaligen Logistikgebäude von ewimed (oder auch im „alten Frei").
Die Tagesordnung ist wie folgt: 1. Begrüßung, 2. Neuwahl Beisitzer, 3. Informationen Ausfahrten Fasnet 2025, 4. Informationen Fasnet 2025 im Flecka, 5. Wünsche, Anträge, Sonstiges. Wünsche und Anträge können bei der Vorstandschaft bis Freitag, 8. November, angebracht werden.
Für die Planung des Helferfests – dieses findet direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt – brauchen wir eure Rückmeldung, ob und mit wie vielen Personen ihr daran teilnehmt. Teile dies der Vorstandschaft bis spätestens Samstag, 2. November, mit. Im Nachgang zur Versammlung sind alle Termine auch auf unserer Homepage www.hasawedel.de.

Seniorentreff

Rückblick Apfelfest
Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten die Senioren beim Apfelfest im Pfarrhaus. Dine Demer eröffnete mit dem Gedicht vom duftenden Apfelkuchen, welcher anschließend natürlich auch genossen werden konnte. Die Geschichte vom alten Apfelbaum, der weg sollte oder nicht, spiegelte das wahre Leben wider. Zum Lachen brachten Dine und Karola die Senioren mit dem Sketch, bei dem ein Regierungsvertreter mit einem Fotografen verwechselt wurde. Mit einem Vesper endete der Nachmittag. Nächstes Treffen ist am Donnerstag, 14. November.



Foto: privat

Turn- und Sportverein Boll e.V.

Heimspiel des TSV Boll
Am Sonntag, 3. November spielt der TSV Boll gegen die SGM Stetten-Salmendingen/Melchingen/Hörschwag. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Eltern-Kind-Turnen
Ab dem Frühjahr 2025 möchte der TSV Boll in der Halle ein „Eltern-Kind-Turnen“ anbieten. Dieses Angebot richtet sich an Kinder von 1,5 Jahren bis Ende 3. Lebensjahr und einen Elternteil (der mit anwesend sein muss). Der Kurs würde donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr Uhr stattfinden. Bei Interesse gerne melden bei Regina Wolf, Tel. 0177 3189665.

AUS SCHLATT



Ortsvorsteher: Jürgen Schuler
Sprechzeiten: Mo. 16.30- 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates

Zu der am Montag, 4. November, 19.30 Uhr im Rathaus stattfindenden öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates in Schlatt lade ich Sie recht herzlich ein.
Ortsvorsteher Jürgen Schuler

Einladung zum Laternenfest 2024

Liebe Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde unseres traditionellen Laternenfestes,
wir laden Euch/Sie recht herzlich zu unserem Laternenfest am Montag, 11. November, ein. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der St.-Dionysius-Kirche. Der Laternenumzug führt uns durch die Straßen von Schlatt.
Wir freuen uns, dass er auch dieses Jahr wieder durch den Musikverein musikalisch begleitet wird. Im Anschluss sorgt unsere Elternschaft an der Turnhalle für das leibliche Wohl. Bei roter Wurst, Kinderpunsch, Glühwein und Kaltgetränken soll das Fest langsam ausklingen. Wir bitten Euch/Sie, Becher für Punsch und Glühwein mitzubringen. Die Spenden, die wir durch die Getränke und Speisen erhalten, kommen unseren Kindergartenkindern zugute.
Das Kindergartenteam und der Elternbeirat

Entsorgung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 15. November statt. Die Geräte müssen bis spätestens Donnerstag, 7. November bei der Ortschaftsverwaltung (Tel. 480 bis 11.00 Uhr) oder beim Landratsamt Zollernalbkreis (Tel. 07433 92-1322 oder E-Mail: abfall@-zollernalbkreis.de) angemeldet werden.
Bitte beachten Sie, dass die angemeldeten Geräte am Sammeltag ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden müssen. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen!

Vortrag: Digitale Gesundheit beim Seniorenstammtisch in Schlatt

Die Digitalisierung hat auch unser Gemeindeleben erreicht und bietet gerade für den ländlichen Raum viele Chancen, insbesondere für ältere Menschen. Mit digitalen Angeboten können lange Wege zum Arzt oder zur Apotheke sowie eingeschränkte Mobilität besser kompensiert werden. Das Modellprojekt „gesund und digital im Ländlichen Raum“ möchte älteren Bürgerinnen und Bürgern helfen, durch Medienkompetenz eine selbstbestimmte, digitale Teilhabe an der Gesundheitsversorgung zu erreichen.
Inhalt des Vortrags: Erfahren Sie, was im digitalen Gesundheitswesen (z. B. Telematikinfrastruktur) bereits geplant oder umgesetzt wurde, wie die elektronische Patientenakte (ePA), das elektronische Rezept (E-Rezept) und die elektronische Krankmeldung (eAU).
Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 7. November, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im alten Schulhaus Schlatt (Musikvereinsstüble) statt. Kursleitung: Paul Beuter. Kosten: Gebührenfrei, dank der Projektförderung „gesund und digital im Ländlichen Raum“ des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.
Wer auch in Zukunft mehr über diese Themen erfahren möchte, kann sich gerne bei der vhs anmelden.

FC Killertal 04

Aktive / 1. und 2. Mannschaft

SGM Ringingen / Killertal I
TSV Stein - SGM R/K I 1:2 (0:1)
Tore: Manuel Pflumm (Strafstoß), Marvin Alex

SGM Ringingen / Killertal II
SGM Wessingen I / Grosselfingen II - SGM R/K II 4:2 (2:0)
Tore: Sven Poschmann, Stefan Funkenweh

Kommende Begegnungen
So., 3. November, 12.30 Uhr SGM R/K II - TSV Stetten/Hechingen
So., 3. November, 14.30 Uhr SGM R/K I - HSD Jadran Balingen

Jugendfußball Killertal

A-Jugend, SGM Ringingen/Alb-Zollern
Rückschau Spiele: 6:6 Unentschieden gegen SGM Strassberg/Zollernalb Süd
Abschluss Vorrunde Qualistaffel 3: 1. Platz und somit Herbstmeister

B-Jugend, SGM Melchingen/Alb-Zollern
Rückschau Spiel: 8:0 Sieg gegen SGM Dotternhausen/Oberes Schlichemtal II
Abschluss Vorrunde Qualistaffel 4: 4. Platz

C-Jugend, SGM Killertal/Alb-Zollern
Rückschau Spiel: 1:1 Unentschieden gegen FC 07 Albstadt II und 6:0 Niederlage gegen SGM Stetten a.k.M./Heuberg
Abschluss Vorrunde Qualistaffel 6 : 4. Platz

C-Jugend, SGM Killertal/Alb-Zollern II
Rückschau Spiel: 0:0 Unentschieden gegen SV Zimmern III
Abschluss Vorrunde Qualistaffel 5: 4. Platz

D-Jugend FC-Killertal
Rückschau Spiel: 5:1 Sieg gegen SGM FC Stetten/Salmendingen/Alb Zollern
Abschluss Vorrunde Qualistaffel 10: 1. Platz und somit Herbstmeister

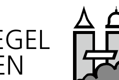
E-Jugend FC-Killertal
Nächste Spiele: 5.0 Niederlage FC Stetten-Salmendingen/Alb Zollern und 6:2 Sieg gegen FC Hechingen
Abschluss Vorrunde Qualistaffel 2: 2. Platz

Frauenstammtisch Schlatt

Vortrag „Gesund und digital im ländlichen Raum“
Wir treffen uns am kommenden Donnerstag, 7. November, 14.00 Uhr (geänderte Zeit bitte beachten) im TSV-Stüble. Um 14.30 Uhr beginnt der Vortrag „Gesund und digital im ländlichen Raum“. Im Rahmen des Förderprogramms bietet die VHS Informationen an. Der Referent erklärt, was mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen geplant oder schon umgesetzt wurde – wie z. B. die elektronische Patientenakte, das elektronische Rezept, die elektronische Krankmeldung usw. Kommen Sie bis 14.00 Uhr ins Musikvereinsstüble. Die Präsentation ist kostenlos und geht ca. 1 bis 1,5 Stunden.

TSV Schlatt e.V.

Aktuellen Angebote und Trainingszeiten in der Turnhalle Schlatt
Kinderturnen (3 - 6 Jahre): jeden Dienstag, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Ansprechpartner: Anna Masoomi).
Kinderturnen (1. - 4. Klasse): jeden Dienstag, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Ansprechpartner: Christin Godesberg & Rosina Schuler).
Kinderturnen (3 - 6 Jahre): jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Ansprechpartner: Rebecca Drzymalla).



Eltern-Kind-Turnen (1 - 3 Jahre): jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 10.15 Uhr (Ansprechpartner: Anna Masoomi & Jennifer Laib).
In Kooperation mit der Praxis Physio Vital werden separat buchbare Blockkurse im Bereich Fitness und Yoga angeboten. Ein neuer Kursstart wird 2025 ausgeschrieben.

AUS SICKINGEN



Ortsvorsteher: Siegbert Schetter
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.00 -16.00 Uhr, Di. 8.30 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uh

Neue Albliege am Spielplatz

Bürgermeister Philipp Hahn hat eine neue Albliege für Sickingen organisiert. Der Ortschaftsrat hat die Albliege am Spielplatz aufgestellt und einbetoniert.



Foto: S. Schetter

Abholtermin Entsorgung Kühlgeräte, Bildschirme, Fernseher und Monitore

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 15. November statt. Die Geräte müssen bis spätestens Donnerstag, 7. November, beim Landratsamt Zollernalbkreis, E-Mail abfall@zollernalbkreis.de,
Tel. 07433 92-1321 oder -1322, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Sportfreunde Sickingen

Termine zum Vormerken
Sonntag, 8. Dezember: Nikolausfeier; Samstag, 14. Dezember: Weihnachtsfeier; Sonntag, 5. Januar: Theaternachmittag.

Ergebnisse und Spielankündigungen

E-Jugend
Spfr. Sickingen - TSV Stein 2:2 (0:1)
Tore: Hannes, Leon
Die Qualistaffel ist mit diesem Spieltag beendet. Unsere E-Jugend schließt hier auf einem hervorragenden dritten Tabellenplatz ab.

1. Mannschaft
Spfr. Sickingen - SGM FC Stetten- Salmendingen/ TV Melchingen/ SGSL Hörschwag II 5:0 (2:0)
Tore: R. Bäßler 8´, B. Cicek 43´ (E. Meral), M. Ampuero 54´ (D. Ampuero), A. Kelsch 64´ (M. Ampuero), A. Ott 87´ (A. Kelsch)
Nächstes Spiel: Spfr. Sickingen - SpVgg Binsdorf,
3. November, 14.30 Uhr.

AUS STEIN



Ortsvorsteher: Manuel Riecher
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Vereinssitzung

Am Montag, 4. November, 19.00 Uhr findet die Vereinssitzung im Rathaus statt. Jeder Steinemer Verein soll dazu bitte einen Vertreter senden. Es werden die Termine für den Veranstaltungskalender für das Jahr 2025 besprochen.
Ortsvorsteher, Manuel Riecher

Helfer gesucht

Am Samstag, 16. November, findet in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr ein Baumschnitt im Bereich der Lauchhalde statt. Für diese Aktion werden noch Helfer gesucht, die beim Aufräumen des Schnittguts helfen. Ab 13.00 Uhr sind alle Helfer zum Schlachtplatte-Essen im Foyer der Auchterthalle eingeladen. Bei Interesse bitte im Rathaus in Stein telefonisch oder per E-Mail melden. Vielen Dank.
Ortschaftsverwaltung Stein

Zugmaschinen-TÜV

Am Samstag, 9. November, von 11.00 bis 11.30 Uhr ist an der Auchterthalle die TÜV-Untersuchung für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen bis 40 km/h und Anhänger ohne Bremse. Die Prüfung wird von TÜV SÜD Auto Service GmbH durchgeführt.

Abholung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernseher

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 15. November statt. Die Geräte müssen bis spätestens 7. November beim Landratsamt Zollernalbkreis, Tel. 07433 921322, oder der Ortschaftsverwaltung,
Tel. 5565, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.



Fundsache

An der Landstraße auf Höhe der Hausnummer 19 wurde ein Ohrring gefunden. Dieser kann in der Ortschaftsverwaltung abgeholt werden.

Foto: R. Wolf

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Stein

Übung
Die FFW Hechingen Abt. Stein trifft sich am Montag,
4. November 2024 um 19.00 Uhr zur Übung.

Tischtennisclub Stein

Spielergebnisse der vergangenen Spielwoche

23. Oktober
Herren Pokal: SV Tübingen III - TTC Stein 1:4

25. Oktober
Herren Pokal: TSV Sondelfingen II - TTC Stein II 0:4 NA

26. Oktober
Herren: TTC Stein II - TV Belsen 0:9
Herren: TTC Stein - TV Rottenburg III 9:7

Turn- und Sportverein Stein e.V. 1923

Aktive

Sonntag, 27. Oktober
TSV Stein - SGM Ringingen/Killertal 1:1

Nächstes Spiel
Sonntag, 3. November, 14.30 Uhr gegen die SpVgg Leidringen in Leidringen.

AUS STETTEN



Ortsvorsteher: Otto Pflumm
Sprechzeiten: Di. 15.30 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 14.00 – 17.30 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr,
Do. 9.00 – 12.00 Uhr

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Am Freitag, 15. November findet die nächste Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten statt. Abzuholende Geräte sind bis spätestens Dienstag, 12. November direkt über die Homepage des Landratsamtes unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste" oder über die Abfall ZAK App anzumelden, oder bei der Ortschaftsverwaltung Stetten Tel. 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info. Am Sammeltag müssen die angemeldeten Geräte ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden. Dem Unternehmer ist nicht gestattet, private Einfahrten und Höfe zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen.

Boris Pfeiffer liest für die Grundschule Stetten

Der Autor Boris Pfeiffer war anlässlich der Frederick-Woche am Mittwoch, 23. Oktober, in der Turn- und Festhalle Stetten zu Gast.
Er erklärte den Kindern anschaulich die Arbeit eines Schriftstellers und stellte sein erstes Buch aus der Reihe „Die drei ??? Kids" vor. Hier lösen die jungen Detektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews im Alter von ca. 10 Jahren einen spannenden Kriminalfall, in dem eine Kuckucksuhr eine Hauptrolle spielt. In vielen weiteren Büchern erzählt Boris Pfeiffer die Abenteuer der drei Freunde. Nicht selten geraten die 3 ??? in Schwierigkeiten. Diese werden aber mit Verstand, Mut und Witz gelöst.
Die Kinder erlebten einen abwechslungsreichen Vormittag und nahmen alle entweder ein von Boris Pfeiffer signiertes Buch oder ein Autogramm als Erinnerung an die Lesung mit nach Hause.
Wir bedanken uns für die Organisation bei der Stadtbücherei Hechingen und dem Förderverein Grundschule Stetten für die Kostenübernahme.



Foto: GS Stetten

Heimat- und Bürgerverein Stetten/Hechingen e.V.

Terminliche Verschiebung der Jahreshauptversammlung 2024
Wegen einer Terminüberschneidung muss unsere diesjährige Jahreshauptversammlung von ursprünglich 13. November, um zwei Wochen, auf Mittwoch, 27. November, 19.30 Uhr im Johannessaal verschoben werden. Die Einladung mit Tagesordnung wird in einem der folgenden Stadtspiegel veröffentlicht.
Manfred König, Vorsitzender

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Kirchengemeinde St. Johannes
Am Sonntag, 3. November, entfällt der Wortgottesdienst um 10.00 Uhr.
Am Freitag, 1. November, 18.30 Uhr, findet eine Eucharistiefeier zum Fest Allerheiligen in der Klosterkirche statt.

AUS WEILHEIM



Sprechzeiten Ortsvorsteher Gerd Eberwein
Mo. 14.00 -15.00 Uhr, Mi. 8.00 - 10.00 Uhr
Sprechzeiten Iris Diaz Garcia Ortschaftsverwaltung
Mo. Nachmittags nach Vereinbarung
Mi. 8.00 - 11.30 Uhr, Do. Nach Vereinbarung
Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.info

Rathausnachrichten

Ortschaftsratssitzung vom 24. Oktober
„Die Mittel werden weniger", war ein Tenor der letzten Ortschaftsratssitzung in Weilheim. Und das heißt, dass einige Projekte und Vorhaben nicht umgesetzt werden können und warten müssen. So etwa das neue Feuerwehrhaus sowie die Planung der Erweiterung des Schuppengebietes. Angemeldet sind 20.000 € für das Turnhallendach und ein größerer Betrag für die Begleitmaßnahmen zum Glasfaserausbau. Der Bezirksentscheid im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" ergab für Weilheim eine Urkunde mit Dank und Anerkennung sowie einen Zuwendungsbescheid über 3.000 Euro. Diese werden für eine Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Ortsmitte in den nächsten Haushalt eingestellt. Gerd Eberwein ging im Verlauf der Sitzung detailliert auf den Besuch der Juroren beim Bezirksentscheid ein.
Bedingt durch Materiallieferschwierigkeiten verzögert sich der Glasfaserausbau, verkündete der Ortsvorsteher. Mit dem Baubeginn des Mobilfunkmastes ist frühestens Februar 2025 zu rechnen. Für das Baugebiet Berg II sind weitere Grundlagenermittlungen vorgesehen, unter anderem auch eine Geruchsuntersuchung zu den landwirtschaftlichen Betrieben. Ein Austausch von Spielgeräten auf dem Weilheimer Spielplatz steht an, wobei diese Aufgabe mit Hilfe der Weilheimer Bevölkerung gestemmt werden soll.



Hinter der Baumgruppe neben dem alten Wasserreservoir soll der Mobilfunkmast ab Februar nächsten Jahres errichtet werden.
Foto: bu



750 Jahre Weilheim - Jubiläumsfest
2025 jährt sich die urkundliche Erwähnung von unserem Weilheim zum 750. Mal. Das Dorf hat Jubiläum, wird nur einmal 750 Jahre alt und dies soll natürlich genutzt werden, um gebührend zu feiern und schöne Stunden miteinander zu verbringen.
Aus diesem Anlass soll ein Festprogramm auf die Beine gestellt werden. So möchten wir, der Ortschaftsrat, die Weilheimerinnen und Weilheimer herzlich zu einer weiteren Sitzung zum Jubiläumsjahr am Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr im Alten Schulhaus einladen.

Hauptuntersuchung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen
Der Termin für die Sammelprüfung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß der Vorschrift des § 29 StVZO durch den TÜV SÜD findet am Samstag, 9. November 2024, von 11.45 bis 12.30 Uhr am Schulhaus/bzw. an der Straße zum Schrofen statt. Es besteht die Möglichkeit, dass land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen bis 40 km/h sowie ungebremste Anhänger zur Prüfung vorgestellt werden können.
Ortschaftsverwaltung Weilheim

Hutzlabäuch Weilheim e.V.

Kürbisfest
Herbstzeit ist auch Kürbiszeit und so entschloss sich der Narrenverein Hutzlabäuch zu einem Kürbisfest auf dem Schulhof der alten Schule.
Am vergangenen Sonntag wurden ehemalige Schulhof-Tische und Bänke aufgestellt und knapp ein Dutzend Kürbisse warteten auf den Einsatz der kleinen und großen Kunsthandwerker. Und die machten sich auch sogleich ans Werk.
Da wurden erst einmal Gesichtskonturen gezeichnet, bevor die mehr oder weniger scharfe Messerklinge zum Einsatz kam. Von vorneherein war der Wettbewerbsgedanke kein Thema. Ging es doch vielmehr darum, dass Groß und Klein gemeinsam etwas schaffen. Und so wurde zusammen geschnitzt, geschnippelt und ausgehöhlt.



Klein und Groß bei der Arbeit. *Foto: bu*

Die Arbeiten verliefen in einer harmonischen Atmosphäre. Zwischendurch konnte man sich mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen stärken oder andere Getränke zu sich nehmen. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden die von innen durch eine Kerze beleuchteten Kürbisköpfe zur Schau gestellt. Nach getaner Arbeit gab es heiße Rote vom Grill und Kürbiscremesuppe. Die kulinarischen Leckerbissen fanden bei den Gästen großen Anklang und Zuspruch, wie auch die ganze Veranstaltung selber.

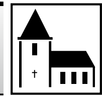
Römisch-katholische Kirchengemeinde

Allerheiligen
Am Freitag, 1. November, 14.00 Uhr, findet auf dem Friedhof eine Andacht für Verstorbene statt. Wir treffen uns vor der Aussegnungshalle. Bitte Gotteslob mitbringen.

Seniorengruppe

Seniorentreff
Liebe Seniorinnen und Senioren,
zu unserem nächsten Seniorentag möchten wir euch herzlich am Mittwoch, 6. November, ab 14.00 Uhr zu einem gemütlichen Seniorennachmittag in die Schule einladen.
Eure Gudrun mit Team

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Römisch-katholische Kirchengemeinde

Pfarrbrief

30. Sonntag im Jahreskreis / Lk 13, 31-35

Donnerstag, 31. Oktober - hl. Wolfgang
18.30 Uhr Beuren St. Johannes d. Täufer: Eucharistiefeier

Freitag, 1. November - Allerheiligen
10.00 Uhr Stein St. Markus:
Eucharistiefeier mit Andacht zum Gräberbesuch
10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Eucharistiefeier
13.00 Uhr Bechtoldsweiler St. Wendelin:
Andacht zum Gräberbesuch auf dem Friedhof
14.00 Uhr Jungingen St. Silvester:
Andacht zum Gräberbesuch auf dem Friedhof. Anschließend Kranzniederlegung und Totengedenken für die Opfer von Krieg und Gewalt
14.00 Uhr Weilheim St. Marien:
Andacht zum Gräberbesuch. Bitte Gotteslob mitbringen.
14.00 Uhr Hechingen St. Jakobus:
Andacht zum Gräberbesuch auf dem Heiligkreuz Friedhof
14.00 Uhr Beuren St. Johannes d. Täufer:
Andacht zum Gräberbesuch
14.00 Uhr Schlatt St. Dionysius:
Andacht zum Gräberbesuch auf dem Friedhof
14.30 Uhr Sickingen St. Antonius:
Andacht zum Gräberbesuch auf dem Friedhof
18.30 Uhr Stetten St. Johannes d.T.: Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis / Mk 12, 28b-34

Samstag, 2. November
Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
15.30 Uhr Weilheim St. Marien:
Tauffeier von Lea Malou Wiest und Mila Marija Nawrot
18.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Hechingen St. Jakobus:
Eucharistiefeier Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sonntag, 3. November
sel. Rupert Mayer / hl. Hubert / hl. Pirmin
10.00 Uhr Weilheim St. Marien: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus:
Eucharistiefeier Gedenken für Gertrud und Adolf Thiel
18.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Eucharistiefeier

Montag, 4. November - hl. Karl Borromäus
16.00 Uhr Hechingen - Marienheim:
Eucharistiefeier mit Feier der Krankensalbung

Dienstag, 5. November
18.30 Uhr Boll St. Nikolaus: Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. November - hl. Leonhard
09.30 Uhr Hechingen St. Jakobus:
Gottesdienst - zwischen Markt und Café.
19.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Anbetung

Donnerstag, 7. November - hl. Willibrord
18.30 Uhr Stein St. Markus:
Eucharistiefeier Gedenken für die verstorbenen Seelsorgerinnen und Seelsorger
18.30 Uhr Beuren St. Johannes d. Täufer: Eucharistiefeier

Freitag, 8. November
08.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Laudes
18.30 Uhr Stetten St. Johannes d.T.:
Gottesdienst - kreativ & partizipativ - auf dem Nonnenchor

32. Sonntag im Jahreskreis / Mk 12, 38-44

Samstag, 9. November
Weihetag der Lateranbasilika
18.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Sickingen St. Antonius:
Eucharistiefeier Gedenken für Rudolf Bogenschütz
18.30 Uhr Schlatt St. Dionysius:
Eucharistiefeier Gedenken für Anton Nägele und Familie Bulach

Sonntag, 10. November - hl. Leo der Große
10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus:
Eucharistiefeier Gedenken für Christine Knoop
10.00 Uhr Stein St. Markus:
Eucharistiefeier Gedenken für Eugen Schetter,
verstorbene Mitglieder des Kirchenchores
18.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Eucharistiefeier

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Rosenkranzgebet
Jeden Dienstag um 17.30 Uhr findet in der St. Jakobus Kirche in Hechingen das wöchentliche Rosenkranzgebet statt. In der St.-Dionysius-Kirche in Schlatt wird jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag um 18.00 Uhr der Rosenkranz gebetet. Ab 3. November wird der Rosenkranz Dienstag, Donnerstag und Sonntag um 17.00 Uhr im Pfarrhaus gebetet.

„Oasentag Pflege“
Dienstag, 5. November, von 9.30 bis 16.00 Uhr in St. Luzen Hechingen, Klostersteige 6. Ein Tag für mich – „Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.“
Sie sind als Team im Einsatz und tun Menschen Gutes, die Pflege benötigen. Sie haben ein Ohr für die Sorgen der Patientinnen, Patienten und für deren Angehörige. Sie umsorgen sie mit Ihren Fachkenntnissen aus den Bereichen Pflege, Heilberufe, Begleitung und Unterstützung, Hauswirtschaft. Weil das alles an die Substanz geht, laden wir Sie zum Oasentag mit Perspektivwechsel ein. Der Tag richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Alten- und Pflegeheimen, Sozialstationen, Krankenhäuser und ehrenamtlich Betreuende sowie pflegende Angehörige. Leitung: Pfarrer und Betriebsseelsorger Klaus Käfer, Hechingen. Betriebsseelsorgerin Heike Gotzmann, Singen. Keine Kosten.

Sternsinger gesucht
Für die diesjährige Sternsingeraktion suchen wir noch Kinder, die Lust haben, mit uns den Segen an die Haustüren Hechingens zu bringen, von Haus zu Haus zu ziehen und dabei jede Menge Spaß haben wollen. Bei Interesse laden wir euch herzlich zu unserem Vortreffen am Freitag, 8. November, von 17.30 bis 18.30 Uhr ins Hechinger Gemeindehaus ein. Falls es noch Fragen gibt, wendet euch gerne an die E-Mail: felix.heine@online.de.

Das Zachäus-Haus in Burundi steht im Mittelpunkt des nächsten Seniorennachmittags
Das Gemeindeteam Hechingen der Seelsorgeeinheit St. Luzius lädt herzlich zum nächsten Seniorennachmittag ein. Dieser findet am Sonntag, 10. November, 14.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus Hechingen, Kirchplatz 6 statt.
Ellen Kienzle, Mitglied im Ausschuss „Mission, Eine Welt“ der katholischen Kirchengemeinde in Hechingen hatte im vergangenen Frühjahr sieben Wochen die Gelegenheit, das Zachäus-Haus in Burundi zu besuchen. Das Zachäus-Haus ist ein Heim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche in Gitega, der zweitgrößten Stadt des ostafrikanischen Landes.
Der Afrikamissionar Zachäus Knoll, der aus Hechingen stammt und von 1953 bis zu seinem Tod 1987 in Burundi arbeitete, ist Namensgeber für dieses Haus. Der Ausschuss „Mission, Eine Welt“ der katholischen Kirchengemeinde Hechingen hat seit über 25 Jahren eine Partnerschaft mit dem Zachäus-Haus in Burundi, das er durch finanzielle Hilfe unterstützt. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlicher Beeinträchtigung werden dort sowohl medizinisch als auch mit ausreichend Nahrungsmitteln versorgt. Betreut wird das Haus von sechs katholischen Ordensschwestern, die mit Hilfe von Arbeitern Felder bestellen und den Alltag der Kinder organisieren. Alle Kinder und Jugendlichen besuchen die Schule und werden später hauptsächlich als Näherinnen und Näher ausgebildet. Wenige haben die Chance, die Universität in der Hauptstadt Bujumbura zu besuchen. Dort leben sie in einer Wohngemeinschaft zusammen. Ellen Kienzle konnte während ihres Aufenthalts am Alltag aller teilhaben. Im Zachäus-Haus hat sie mit den Kindern gelernt, gespielt und Einblicke in eine ganz andere Welt haben dürfen. Sie waren zusammen auf den Feldern und haben gemeinsame Gottesdienste gefeiert. Von ihrem herzlichen und wertvollen Aufenthalt wird sie im Vortrag berichten.
Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. So dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wiederum auf einen interessanten Nachmittag freuen. Alle Seniorinnen und Senioren, egal welcher Konfession, auch aus den Teilgemeinden, sind herzlich eingeladen. Wer einen Fahrdienst wünscht, melde sich bitte bei Christiane Fecker-Braun, Tel. 0171 3172987.

www.kath-hechingen.de

Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 1. November
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen,
Offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Sonntag, 3. November
10.00 Uhr Johanneskirche Hechingen,
Gottesdienst (Prädikantin Kemmler)
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche
17.00 Uhr Johanneskirche, Konzert des Hechinger Kammerorchesters für Cello und Streichorchester

Montag, 4. November
14.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Treffpunkt Kreativ „stricken, häkeln, Kaffee trinken, geselliges Beisammensein“
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Posaunenchorprobe

Dienstag, 5. November
15.00 Uhr bei Ehepaar Steger, Dominikanerweg 4,
Treffpunkt Frauen

Mittwoch, 6. November
15.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen,
Konfirmandenunterricht (Gruppe Pfarrer Schmitt)
16.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen,
Konfirmandenunterricht (Gruppe Pfarrer Steiner)

Donnerstag, 7. November
9.15 Uhr Bildungshaus St. Luzen, Frauenfrühstück,
„Der November hat auch schöne Töne“, Singen mit Anneliese Schmid

Freitag, 8. November
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen,
Offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Sonntag, 10. November
9.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen,
Gottesdienst (Pfarrerin Schoen)
10.00 Uhr Johanneskirche Hechingen, Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Schoen) unter Mitwirkung des Posaunenchors
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche
18.00 Uhr Johanneskirche, Herbstkonzert „Mehr Zuversicht“ mit Heidrun Hamp und Ensemble

An-ge-dacht

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
eine der umstrittensten und meistdiskutierten Abschnitte aus dem Brief an die Gemeinde in Rom ist am kommenden Sonntag Grundlage der Predigt. Jeder Mensch soll sich den staatlichen Behörden unterordnen. Denn es gibt keine staatliche Behörde, die nicht von Gott gegeben ist. Auch die jetzt bestehenden sind von Gott eingesetzt. Das heißt: Wer sich gegen die staatliche Ordnung auflehnt, lehnt sich damit gegen die Anordnung Gottes auf. Als während des Nationalsozialismus Christinnen und Christen überlegten in den Widerstand zu gehen, wurden ihnen diese Verse entgegengehalten. Auch schon in den Jahrhunderten zuvor, wurde auf diese Stelle verwiesen, wenn es um die Frage ging, ob Christinnen und Christen gegen ungerechte, unterdrückende Regierungen, Diktaturen, Widerstand leisten dürften, vielleicht sogar leisten müssten.
Wir lesen diese Zeilen vor dem Hintergrund der Diskussionen im Bauernkrieg und während der NS-Herrschaft. Doch wie haben die Glieder der christlichen Gemeinde im Rom des Jahres 54 oder 55 nach Christi Geburt diese Zeilen verstanden. Es waren Zeiten des Übergangs, unruhige Zeiten. Kaiser Claudius war im Jahr 54 gestorben. Ihm folgte Kaiser Nero, bei dem allerdings noch nichts darauf hindeutete, was für ein Tyrann er werden würde. Vereinzelt versuchten Senatoren die Macht an sich zu reißen. Das heißt zunächst: Passt Euch den faktischen Machtverhältnissen an. Verhaltet Euch als Bürgerinnen und Bürger des Staates, wie ihr es auch bisher getan habt: Zahlt Steuern, begegnet den übergeordneten Instanzen mit Ehrfurcht. Tut weiterhin Gutes und meidet das Böse und Schlechte. Zeiten des Übergangs und der Unsicherheit sind kein Grund, den grundsätzlichen Pflichten eines Staatsbürgers, einer Staatsbürgerin nicht nachzukommen. Wer auch immer sich in dieser Auseinandersetzung um die Nachfolge des Claudius durchsetzt, ist von Gott eingesetzt. Würden die Glieder der christlichen Gemeinde „die Gunst der Stunde“ nutzen und ihren Pflichten nicht mehr nachkommen, würden sie die Unsicherheit und Ungewissheit in den Wochen und Monaten des Übergangs verstärken. Man könnte auch sagen: „Sorgt für Stabilität, soweit es an euch liegt!“

Paulus fordert die Gemeindeglieder auf, das Gute zu tun. Paulus fordert die Glieder der christlichen Gemeinde nicht zu bedingungslosem Gehorsam gegenüber der Obrigkeit und Behörden auf. Paulus verhandelt nicht die Frage, wie ich mich verhalten soll, wenn Vorgesetzte von mir verlangen Böses zu tun. Die Unterscheidung zwischen Gut und Böse, Richtig und Falsch muss jeder Christ und jede Christin für sich treffen. Das ist eine Gewissensentscheidung. Es übersteigt – so lässt sich vermuten – die Vorstellungskraft des Paulus, dass die Regierung, die Obrigkeit etwas anders als das Gute will. Deswegen konnte er sich dieser Frage wohl auch nicht stellen.
Hoffen wir darauf, dass wir Regierungen haben, die im Sinne Gottes das Gute wollen. Maßstab dafür sind beispielsweise die Zehn Gebote oder das Gesetz Flüchtlingen und Fremden, ohne Wenn und Aber Schutz zu bieten. Tun wir unverdrossen das, was wir für gut und richtig halten.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Frank Steiner

www.ev-kirche-hechingen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 3. November
9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 5. November
20.00 Uhr Gemeindechorprobe

Mittwoch, 6. November
20.00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Löwen

www.nak-albstadt.de

Freie Christliche Versammlung

Sonntag, 3. November
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stutenhofstr. 19/1, parallel ist Kinderstunde

www.fcv-hechingen.de

Gospel Forum Zollernalb

Sonntag, 3. November
10.00 Uhr Gottesdienst in der Villa Eugenia.

Dienstag, 5. November
10.00 Uhr Gebet in der Fürstenstraße 3.

Donnerstag, 7. November
19.00 Uhr Lobpreisabend in der Fürstenstraße 3.

www.gospelforumzollernalb.de



Aus dem Verlag

Rosenkohl aus dem Ofen

Der Rosenkohl wird mit verschiedenen Gewürzen mariniert und im Ofen gebacken. Zum Schluss kommt noch etwas Parmesan darüber. Einfach lecker!

Portionen: 4
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabine Holzäpfel

Zutaten
- 650 g Rosenkohl
- 3 EL Olivenöl
- 0,5 TL Salz
- etwas Pfeffer
- 1 Prise Muskatnuss, gerieben
- 1 TL Paprikapulver
- 1 EL Ingwer, gerieben
- 50 g geriebener Parmesan

Zubereitung
1. Den Backofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.
2. Rosenkohl-Röschen waschen, putzen und halbieren.
3. Öl mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Paprikapulver und Ingwer verrühren und unter die Röschen heben.
4. Alles auf ein Backblech verteilen und etwa 20 Minuten backen, bis die Röschen die richtige Konsistenz haben.
5. In der Mitte der Backzeit den Parmesan darüber streuen, so dass er nicht verbrennt.

Tipp: Wer's schärfer mag, kann Chili zugeben, wer's süßer mag, gibt Honig oder Ahornsirup hinzu.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Geröstete Pfannennudeln mit Tomaten und Chili

Martin Gehrlein röstet die Nudeln mit Chili und Knoblauch in einer Pfanne. Anschließend garen sie in einer würzigen Tomatenbrühe – einfach und delikat.

Portionen: 4
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: pro Person: kcal: 654, kJ: 739, E: 18 g, F: 29 g, KH: 79 g
Rezeptautor/Rezeptautorin: Martin Gehrlein

Zutaten

Für die Brühe:
- 400 ml Tomatensaft
- 2 EL Tomatenmark
- 1 TL Zucker
- etwas Salz
- 400 ml Wasser

Für die Nudeln:
- 2 Knoblauchzehen
- einige Chiliflocken
- 100 ml Öl, ca.
- 100 g Tomaten, passiert
- 400 g Spaghetti oder Spaghettini

Außerdem:
- 12 Kirschtomaten
- 50 g Parmesan oder Pecorino
- 0,5 Bund Basilikum

Zubereitung
1. Für die Brühe Tomatensaft, Tomatenmark, Zucker, Salz und Wasser verrühren.
2. Knoblauch abziehen und fein hacken. Knoblauch und Chiliflocken mischen.
3. Öl in einer großen beschichteten Pfanne erhitzen. Knoblauch und Chili darin anbraten.
4. Passierte Tomaten zugeben und etwas einköcheln lassen.
5. Spaghetti in die Pfanne legen und rösten, bis sie anfangen zu bräunen.
6. Nudeln wenden und von der anderen Seite ebenfalls rösten.
7. Die Tomatenbrühe nach und nach zugeben und die Nudeln unter ständigem Rühren bzw. Wenden bissfest garen.
8. Inzwischen die Tomaten vierteln, Käse reiben oder hobeln und Basilikumblättchen abzupfen.
9. Spaghetti mit Tomaten, Käse und Basilikum anrichten und servieren.

Tipp: Falls die Pfanne zu klein für die gesamte Menge ist, evtl. auf zwei Pfannen verteilen. Das Rezept funktioniert nur mit Spaghetti oder Spaghettini, also dünnen Nudeln. Alle anderen Nudelformen wie Penne oder Spirelli sind ungeeignet.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Punsch mit Salzkaramell, Orange und Sahnehaube

Die fruchtig-säuerliche Orange vereint sich mit cremiger Sahne und dem süßen Karamell zu einem ganz besonderen Geschmack. Ein raffinierter Punsch mit verschiedenen Gewürzen, wie Vanille, Sternanis, Zimt und Meersalz.

Portionen: 4
Zubereitungszeit: 20 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Björn Deinert

Zutaten

Für den Punsch:
- 20 g Salzkaramell-Tee (eine Mischung aus Schwarztee, Rooibos-Tee, Salzkaramell-Stücke)
- 200 ml Orangensaft
- 100 ml Ananas-Direktsaft
- 100 ml Mango-Direktsaft
- 4 EL Akazien-Honig
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Sternanis
- 1 Zimtstange
- 2 EL brauner Zucker
- etwas feines Meersalz
- 3 EL Karamellsirup
- 80 ml französischen Orangenlikör (alternativ spanischer Orangenlikör, nach Belieben)

Außerdem:
- 4 Punschgläser
- 1-2 Saftorangen
- 250 g Schlagsahne
- Spritzbeutel mit Sterntülle
- Karamellsirup
- etwas gemahlener Zimt
- 4 Limonadenlöffel (alternativ Longdrinklöffel)
- 4 Trinkhalme

Zubereitung
1. Teemischung mit 600 ml kochend heißem Wasser übergießen und 4 bis 5 Minuten ziehen lassen.
2. Nach der Ziehzeit Teesieb aus dem gezogenen Tee nehmen und mit Orangensaft, Ananas- und Mangosaft, Honig, Vanillezucker, Sternanis, Zimtstange, braunem Zucker und einer Prise Meersalz in einen kleinen Topf geben, gut verrühren und sanft erhitzen. Bei kleiner Hitze für 10 Minuten ziehen lassen.
3. Nach der Ziehzeit Sternanis und Zimtstange aus dem Topf nehmen. Karamellsirup hinzugeben und verrühren.
4. Für eine alkoholische Version je nach Geschmack 20 ml französischen Orangenlikör (oder spanischen Orangenlikör) in jedes Punschglas geben.
5. Orangen heiß abbrausen, trocknen und ungeschält in Scheiben schneiden.
6. Sahne steif schlagen und in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen.
7. 1-2 Orangenscheiben jeweils in die Punschgläser geben und mit dem Punsch auffüllen. Jeweils eine Sahnehaube auf den Punsch dressieren, mit Karamellsirup und etwas Zimt garnieren.
8. Gläser mit je einer Orangenscheibe am Glasrand, Limonadenlöffel und Trinkhalm servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Überbackene Hackbällchen mit Karotten und Lauch

Rainer Klutsch macht Hackbällchen, die sich im Ofen mit Karotten, Lauch und Käse zu einer delikaten Einheit verbinden. Dazu gibt es knusprig gebratene Quetschkartoffeln.

Portionen: 4
Zubereitungszeit: 70 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Koch/Köchin: Rainer Klutsch

Zutaten

Für die Kartoffeln:
- 1 kg Kartoffeln, klein, festkochend z. B. Drillinge
- etwas Salz
- 5 EL Butterschmalz
- 2 TL Zucker, braun
- 2 Stiele Thymian

Für die Hackbällchen:
- 1 Zwiebel, rot
- 1 Knoblauchzehe
- 600 g Hackfleisch, gemischt
- 1 Ei (Größe M)
- 70 g Semmel- oder Pankobrösel
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Paprikapulver, edelsüß
- 2 Stangen Lauch
- 2 Karotten
- 2 TL Butterschmalz
- 300 ml Gemüse- oder Fleischbrühe
- 50 ml Weißweinessig
- etwas Koriander, gemahlen
- 100 g Käse, z. B. Gouda, Bergkäse

Zubereitung
1. Kartoffeln abbrausen und in Salzwasser ca. 15-20 Minuten garen. Kartoffeln abgießen, ausdampfen lassen und die Schalen (nach Belieben) abziehen.
2. Für Hackbällchen und Gemüse Zwiebel und Knoblauch abziehen und fein würfeln.
3. Hackfleisch mit Zwiebelwürfeln, Knoblauch, Ei, Semmelbröseln, Salz, Pfeffer und Paprikapulver verkneten.
4. Aus der Hackmasse mit angefeuchteten Händen etwa tischtennisballgroße Bällchen formen.
5. Lauch und Karotten putzen. Lauch in ca. 2-3 cm große Stücke schneiden. Karotten in Scheiben schneiden.
6. Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen. Hackbällchen darin rundum kurz anbraten. Hackbällchen herausnehmen und in eine Auflaufform geben.
7. Im Bratfett zuerst die Karotten anbraten. Lauch zugeben und alles ca. 5-6 Minuten braten. Mit Brühe und Essig ablöschen, aufkochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und etwas Koriander würzen und weitere ca. 3-4 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen.
8. Karotten und Lauch zu den Hackbällchen geben, alles gut mischen und abschmecken.
9. Den Hackbällchen-Gemüse-Mix auf der mittleren Schiene bei 180 Grad Ober- und Unterhitze (Umluft 160 Grad) ca. 30 Minuten garen.
10. Käse raspeln und ca. 10 Minuten vor Ende der Garzeit über den Auflauf streuen und goldbraun überbacken.
11. Inzwischen die Kartoffeln mit einem Plattiereisen oder Kartoffelstampfer andrücken bzw. anquetschen. Butterschmalz erhitzen. Kartoffeln zugeben und von allen Seiten ca. 5-6 Minuten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen.
12. Zucker über die Kartoffeln streuen und leicht karamellisieren lassen.
13. Thymianblättchen abzupfen und zu den Kartoffeln geben und weitere ca. 2-3 Minuten knusprig braten.
14. Hackbällchen-Gemüse-Mix aus dem Ofen nehmen, kurz ruhen lassen, mit den Kartoffeln anrichten und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR